© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.
Vierundzwanzigster Jahrgang.

№. 135. Juli. 1876.

Ueber den gegenwärtigen Stand unserer Kenntniss der geographischen Zoologie.

Von
P. L. Sclater.*)

(Aus dem Englischen übersetzt von Herman Schalow.)

In meiner Stellung als Secretär der Londoner Zoologischen Gesellschaft, die ich nun seit mehr denn sechszehn Jahren einnehme, bin ich durch unsere Mitglieder und Correspondenten in den verschiedensten Theilen der Welt sehr häufig ersucht worden, ihnen über die besten Werke in Bezug auf die Zoologie der Länder, in denen sie wohnen, oder die sie gerade zu besuchen im Begriff stehen, Mittheilungen zu machen. Mit Hülfe der unter meiner Leitung stehenden Bibliothek der zoologischen Gesellschaft ist dies, so weit überhaupt gegenwärtig Veröffentlichungen vorhanden sind, um die gewünschte Auskunft zu geben, keine sehr schwierige Arbeit. Oft bin ich auch gebeten worden, mich über die wesentlichsten Mängel in unserer Kenntniss der Thiere einzelner Gegenden auszusprechen. Dieses ist ebenfalls keine schwer zu erfüllende Bitte, wenngleich sie wegen der sehr unvollkommenen Arbeiten, welche wir bis jetzt über die geographische Zoologie im Allgemeinen besitzen, etwas in Verlegenheit setzt, und ich mich deswegen gezwungen sehe, den Umfang der Ansprüche der Beachtung derjenigen zu empfehlen, die derartige Fragen stellen. Der Fortschritt, der in den letzten Jahren zu einer vollkommneren Kenntniss der Faunengebiete der verschiedensten Theile der Erdoberfläche ge-

*) On the present state of our knowledge of geographical Zoology. Address delivered to the Biological section of the British Association Bristol August 25th. 1875. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., F. R. S., F. L. S., President of the Section.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

macht worden ist, ist indessen gross. Expeditionen wurden in Länder, die bisher nicht erforscht waren, ausgesandt, Sammlungen wurden in bisher wenig bekannten Gebieten angelegt und viele allgemeine Werke, die die Resultate vorläufiger lückenhafter Forschung über dieses alles zusammenstellen, wurden veröffentlicht. Unter diesen Umständen glaubte ich, dass solch' eine Mittheilung über den allgemeinen Fortschritt, den in jüngster Zeit die Zoologie der verschiedensten Theile der Erdoberfläche erfahren, begleitet von einer Reihe von Bemerkungen über die wichtigsten Autoritäten, die um Rath zu fragen sind, einem Mangel abhelfen könnte, von dem ich, wie oben erwähnt, durch eigene Erfahrung weiss, dass er oft gefühlt worden ist.

Indem ich nun nacheinander die sieben grossen Regionen, in welche die Erdoberfläche am passendsten für zoologische Studien eingetheilt wird, durchgehe, will ich versuchen, unsere massgebenden Schriftsteller über Vögel und ihre hauptsächlichsten Arbeiten aufzuführen. Zugleich werde ich bemüht sein, die namhaftesten Mängel in unserer Kenntniss dieses Zweiges der Naturgeschichte nachzuweisen und wird es mir vielleicht möglich sein, einige wenige Winke hinzuzufügen, wie diesen Mängeln am besten abgeholfen werden könne.

Die Eintheilung der Erdoberfläche werde ich in derselben Weise annehmen, wie ich sie in meinen „Lectures on zoological geography" angewandt habe, nämlich:

I.	Palaearctische Region	Arctogoea.
II.	Ethiopische Region	Arctogoea.
II.ª	Lemurische Subregion	Arctogoea.
III.	Indische Region	Arctogoea.
IV.	Nearctische Region	Arctogoea.
V.	Neotropische Region	Dendrogoea.
V.ª	Antillen-Subregion	Dendrogoea.
VI.	Australische Region . . .	Antarctogoea.
VII.	Pacifische Region	Ornithogoea.

I. Die Palaearctische Region.

Die Palaearctische Region werde ich der Uebersichtlichkeit halber in die folgenden sieben Subregionen eintheilen:

1. Die Cisatlantische Subregion, die den ganzen Theil der palaearctischen Region, die südlich vom Mittelmeere liegt, umfasst.

1a. Die Atlantischen Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Die Europäische Subregion.
3. Die Sibirische Subregion, das ganze nördliche Asien umfassend.
4. Die Mantschurische Subregion mit Nord-China und dem angrenzenden Theile der Mongolei.
5. Die Japanische Subregion, welche die japanischen Inseln enthält.
6. Die Tatarische Subregion, die grossen wüsten Gebiete Centralasiens umfassend.
7. Die Persische Subregion, welche Persien, Kleinasien und Syrien in sich vereint.

1. Die Cisatlantische Subregion.

Was die Zoologie des grössten Theiles des Westens dieses Gebietes (Tunis und Algier) anbetrifft, so kann man jetzt sagen, dass unsere Kenntniss ziemlich weit vorgeschritten ist. Das Hauptwerk über dieses Gebiet ist die von der französischen Regierung herausgegebene „Exploration scientifique de l'Algérie (1), in welcher Untersuchungen über die Vögel Algiers von Loche enthalten sind. Dieses Werk wurde im Jahre 1840 begonnen und man beabsichtigte, wenn ich nicht irre, dass die Abtheilung über die Vögel von Herrn Vaillant, dem Künstler der Commission, geschrieben werden sollte; allein es wurden erst die Tafeln ausgegeben, der Text, von Capitain Loche, wurde erst im Jahre 1867 beendigt. Ein kleineres und bequemeres Werk für Reisende ist des letztgenannten Autors Katalog der Vögel Algiers (2), der im Jahre 1858 erschien.

Diejenigen, welche jenseits des Atlas vordringen, werden viele Notizen über die Wirbelthiere dieses Gebietes in Canon Tristram's „Great Sahara" (6) finden. Viele interessante Angaben über die Vögel von Tunis und Algier sind in den von den Herren Salvin (7) Tristram (8) und J. H. Gurney jr. (9) im Ibis veröffentlichten Artikeln mitgetheilt worden.

Ueber Marokko und den äussersten westlichen Theil des Atlas ist unsere Kenntniss bis jetzt bei Weitem nicht so vollständig. Was die Vögel Tangers und seiner Umgegend anbetrifft, so besitzen wir des Obersten Irby jüngst veröffentlichtes Werk über die Ornithologie der Strasse von Gibraltar (10), in welchem „Beobachtungen über die maurischen Vögel, in grosser Menge dem Manuscripte des verstorbenen Herrn Favier — eines Sammlers, der lange in Tanger lebte — entnommen, gegeben werden".

Aber der Süden von Marokko, der westliche Atlas und das

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

daran grenzende Gebiet ist sicherlich eine vollständige, von England leicht zu erreichende terra incognita, welche bisher Naturforschern unzugänglich geblieben ist, wenngleich die kleine Expedition der Herren Dr. Hooker, Maw und Ball im Jahre 1871 (von der bisher nur ein kleiner Bericht (11) bekannt gemacht worden ist, eine grössere wissenschaftliche Arbeit aber, wenn ich nicht irre, jetzt ausgearbeitet wird) zeigt, dass man dort eindringen kann, wenn besondere Vorsichtsmassregeln getroffen werden.

1a. Die Atlantischen Inseln.

Die Atlantische Inselgruppe der Canarischen Inseln, Madeira und der Azoren dürfte vielleicht am besten dieser Abtheilung der Palaearctischen Region zugetheilt werden. Unsere Kenntniss der Fauna einer jeden dieser drei Gruppen ist ziemlich gut, obgleich ohne Zweifel noch mehr zu thun ist, um Details auszuarbeiten. Was die Canaren anbetrifft, so ist Webb und Berthelot's: Histoire Naturelle des iles Canaries" (12), zu Paris unter den Auspicien des Ministers des öffentlichen Unterrichts herausgegeben, das Hauptwerk. Dr. Carl Bolle hat die Inseln in neuerer Zeit besucht und verschiedene ausgezeichnete Aufsätze über ihre Ornithologie (13) in Cabanis' Journal veröffentlicht.

Madeira hat den Vortheil gehabt, dass einige vortreffliche englische Naturforscher daselbst wohnten; ich brauche nur die Namen Lowe, Vernon-Wollaston und Johnston zu nennen, um dies zu bestätigen. Vor mehr denn zwanzig Jahren gab uns E. V. Harcourt in seiner Skizze von Madeira (14) und in seinen Beiträgen in den Proceedings of the Zoological Society (15) und in den Annals of Natural History (16) gute Beiträge zur Ornithologie Madeiras. F. Godman hat kürzlich eine ausgezeichnete Arbeit über die Vögel Madeiras und der Canaren im Ibis für 1872 (17) veröffentlicht. Er giebt darin ein vollständiges Resumé über alles das, was wir augenblicklich über diesen Gegenstand wissen, verbunden zugleich mit den Beobachtungen, die der Autor selbst während seiner Reise nach jenen Inseln im Jahre 1871 gemacht hat.

Für unsere Kenntniss der höheren Thierwelt der dritten der eben genannten Inselgruppen, der der Azoren, sind wir hauptsächlich F. D. Godman, welcher 1865 eine besondere Expedition nach diesen Inseln in der Absicht ihre Fauna zu erforschen unternahm, verpflichtet. Die Resultate finden sich in seinem Werke über die Azoren (21), welches im Jahre 1870 publicirt wurde, zusammen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gestellt. Ueber die Vögel dieser Inseln ist Godman fast unsere einzige Autorität.

2. Die Europäische Subregion.

a. Europa im Allgemeinen.

Es kann wohl kein Zweifel darüber sein, dass die anziehende Klasse der Vögel viel mehr Aufmerksamkeit als die verwandten Abtheilungen der Wirbelthiere in Europa gefunden hat. Besonders in den letzten Jahren hat eine beträchtliche Anzahl von Naturforschern in fast allen Theilen des Continents ihre hauptsächliche Aufmerksamkeit auf die Ornithologie gelenkt. Zwei Zeitschriften sind allein dieser Wissenschaft gewidmet; der grössere Theil der Arbeiten in ihnen behandelt die Vögel des einen oder anderen Theiles von Europa. Die Literatur über diesen Gegenstand ist sehr gross, und ich muss daher in meinen Angaben über die wichtigsten modernen Hauptschriftsteller, auf welche Jemand, der sich über europäische Ornithologie zu unterrichten wünscht, zurückgehen muss, möglichst gedrängt sein.

Zuerst, was die Avifauna des ganzen Continents anbetrifft, so wurde Temminck's „Manuel" (43) — lange die anerkannte Autorität auf diesem Gebiete — 1849 durch die Herausgabe von Degland's „Ornithologie Européenne" (44) ersetzt. Die neue, von Gerbe durchgesehene und im Jahre 1867 (45) herausgegebene Ausgabe dieses Werkes ist vielleicht jetzt das vollständigste Buch dieser Art. Aber es besitzt, besonders was die Angaben über die Verbreitung der Arten anbetrifft, grosse Fehler und Unzuverlässigkeiten. Die Darstellung dieses Gegenstandes ist, bis zu der vor kurzer Zeit erfolgten Herausgabe von Dresser's (früher Sharpe und Dresser's) „Birds of Europe", (46) nie gehörig berücksichtigt worden. Letzteres Werk ist, so weit es bis jetzt zur Ausgabe gelangt ist, bei Weitem die erschöpfendste Arbeit über die europäische Avifauna, die je geschrieben worden ist. Seine Grösse und die zahlreichen Illustrationen machen es indessen unhandlich. Ein Nachschlagebuch, auf letzteres Werk, wenn es vollständig erschienen, gegründet, welches einen übersichtlichen Auszug des Inhalts desselben enthält (ich hoffe, dass Hr. Dresser es zu bearbeiten nicht verabsäumen wird), würde, dessen bin ich sicher, ein höchst schätzbares Werk bilden.

Fritsch's Naturgeschichte der Vögel Europas (47), vor Kurzem in Prag erschienen, ist ein wohlfeiles und nützliches Handbuch für diejenigen, welche Deutsch verstehen; Gould's „Birds of Europe"

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(48), obgleich bereits veraltet, wird stets wegen seiner Illustrationen benutzt werden.

b. Die Vögel Englands.

Viele Jahre hindurch ist Yarrell's „British Birds" nebst verschiedenen Nachträgen (49) das Hauptwerk über die Ornithologie dieser Inseln gewesen. Im Juni 1871 begann Prof. Newton (50) eine neue Ausgabe dieses Werkes. Ueber ihre Verdienste ist kein Zweifel; ich glaube, es ist selten Jemandem eine Arbeit anvertraut worden, der so durch und durch befähigt sie zu vollbringen und so sorgfältig gewesen wäre in der Ausführung dessen, was er unternommen. Nur der langsame Fortgang des Werkes ermüdet; nach vier Jahren ist erst einer der versprochenen vier Bände erschienen. Als einige der besten unter den zahlreichen Localarbeiten über die Vögel dieses Landes verdienen die kürzlich veröffentlichten Bücher Gray's „Birds of the West of Scotland" (51) und Hanckock's über die Vögel von Northumberland und Durham (52) Erwähnung. Ein sehr brauchbares Nachschlagebuch für Ornithologen ist auch Harting's „Hand-book of British Birds" (53), in welchem genaue Zeit- und Ortangaben über seltenere Besucher mitgetheilt werden. Diejenigen, welche Illustrationen in natürlicher Grösse zu haben wünschen und viel Geld anwenden wollen, sollten nicht versäumen, sich Gould's Prachtwerk über die Vögel Englands (54), welches jetzt in fünf Bänden vollständig erschienen ist und vorausgesetzt, dass ein Exemplar abgelassen wird, anzuschaffen. Nach dieser Aufzählung möchte es beinahe unnöthig erscheinen zu bemerken, dass die Ornithologie in diesem Lande keinen Grund hat sich über den Mangel an Unterstützung zu beklagen.

c. Die Vögel Frankreichs.

In Frankreich hat man den das Land bewohnenden Vögeln in den letzten Jahren weniger Aufmerksamkeit geschenkt, und ausser der neuen Ausgabe von Degland's „Ornithologie Européenne", von der ich bereits gesprochen habe, sind nur noch Bailly's „Ornithologie de la Savoie" (55) und Jaubert und Barthélemy-Lapommeraye's „Richesses Ornithologiques du Midi de la France" (56) zu erwähnen. In beiden findet man viele Angaben über die seltenen Vögel der betreffenden Districte.

d. Die Vögel Spaniens und Portugals.

Mehr Aufmerksamkeit hat man in den letzten Jahren der Avifauna des südlichen Spanien gewidmet, aber meistens geschah dies durch Besucher aus dem Norden und nicht durch einheimische Naturforscher. Lord Lilford und Howard Saunders haben beide

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einige ausgezeichnete Artikel im „Ibis“ über diesen Gegenstand (57, 58) veröffentlicht und viele interessante Entdeckungen gemacht, unter welchen sich sogar einige neue Arten oder auf alle Fälle wenigstens scharf markirte Localformen befanden (*Gecinus sharpii*, P. Z. S. 1872, p. 153 und *Calandrella baetica*, Dresser B. of E. pt. 21.). Dr. Reinhold Brehm, der in Madrid wohnt, hat sich ebenfalls mit spanischer Ornithologie eingehend beschäftigt und eine vollständige Liste spanischer Vögel, welche benutzt werden sollte, zusammengestellt (59). Auf Irby's Werk über die Strasse von Gibraltar (10) habe ich bereits hingewiesen; was den südlichsten Theil der Halbinsel anbetrifft, so ist Irby unser bester und neuester Schriftsteller. In Bezug auf Belehrung über die Vögel Portugals müssen wir wieder auf eine englische Quelle zurückgehen. Alfred Charles Smith's „Narrative of his Spring-Tour“ (60) enthält nach meinem Wissen die besten Angaben.

e. Die Vögel Italiens.

Savi's „Ornitologia Toscana“ (61), bereits im Jahre 1827 veröffentlicht, war lange beinahe unsere einzige Autorität über italienische Ornithologie. Bonaparte's „Iconografia“ (31) gab einige Zusätze in Bezug auf seltenere Arten. Salvadori's Arbeit über die Vögel, die den zweiten Band der kürzlich publicirten „Fauna d'Italia“ (62) bildet, ist das beste und neueste Werk über diesen Gegenstand und enthält eine ausgezeichnete „Bibliografia Ornitologica Italiana“. Ein grosses illustrirtes Werk über die Vögel der Lombardei ist vor Kurzem von Bettoni (63) in Mailand herausgegeben worden. Ferner muss ich die Aufmerksamkeit auf die beharrliche Art und Weise lenken, mit der C. A. Wright die Avifauna Maltas (64) erforscht hat, sowie auf A. B. Brooke's jüngst erschienene Notizen über die Ornithologie von Sardinien (65).

f. Die Vögel der Türkei und Griechenlands.

Dr. Krüper, ein bekannter deutscher Naturforscher, hat lange in den verschiedensten Theilen der Levante gelebt und zahlreiche Aufsätze über die beobachteten Vögel in verschiedenen Zeitschriften publicirt. Diese Arbeiten sind jüngst von Dr. Hartlaub zusammengestellt und als ein Theil von Mommsen's: „Griechische Jahreszeiten“ (66) veröffentlicht worden. Letzteres Werk enthält somit einen Auszug der wichtigsten Angaben über die Vögel Griechenlands und seiner Inseln. Vor dieser Arbeit war Lindermayer's „Vögel Griechenlands“ (67) unser bester Rathgeber über griechische Vögel. Was die Vogelwelt der europäischen Türkei anbetrifft, so

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

haben Elwes und Buckley vor Kurzem eine gediegene Arbeit im „Ibis“ (68) veröffentlicht; Alléon und Vian haben für die „Revue Zoologique“ (69, 70) mehrere Artikel über die Ornis der Umgegend von Constantinopel geschrieben. Hinsichtlich der Vögel dieses Theiles des Festlandes ist sicher noch viel zu thun, ebenso wie auf den Inseln des griechischen Archipels, von denen noch viele durch Naturforscher beinahe unerforscht sind.

g. Die Vögel Süd-Russlands und des Kaukasus.

Obgleich viele Beobachtungen über die Vögel des südlichen Russland in dem „Bulletin“ der naturforschenden Gesellschaft in Moskau mitgetheilt worden sind, so weiss ich von keiner Herausgabe einer übersichtlichen Zusammenstellung derselben. Démidoff giebt in dem dritten Bande seiner „Voyage dans la Russie méridionale“ (39) eine Liste von Vögeln aus der „Fauna pontique“, wie er es nennt, doch sind seine Beobachtungen etwas dürftig.

Eichwald's „Fauna Caspio-caucasica“ (71) und Ménétrié's Katalog der Zoologie des Kaukasus (38) sollten beide benutzt werden, wenngleich sie schon etwas veraltet sind. Augenblicklich lebt in Tiflis ein ausgezeichneter Zoologe, Herr Gustav Radde, doch ist mir nicht bekannt, dass er schon eine allgemeinere Uebersicht der Vögel des Kaukasus veröffentlicht hätte. Es muss dort sicher noch viel des Interessanten geben, wie aus der Entdeckung des merkwürdigen Huhnes, welches mit unserem Birkhuhne nahe verwandt und neulich von Taczanowski (*Tetrao mlokosiewiczi* Tacz. P. Z. S. 1875, p. 266 (72)) beschrieben worden ist, hervorgeht.

h. Die Vögel Deutschlands und Central-Europas.

Localfaunen der Vögel der verschiedensten Staaten und wichtigen Landstriche Central-Europas sind äusserst zahlreich vorhanden; ausserdem giebt es auch viele Handbücher und Arbeiten über denselben Gegenstand. Doch steht J. A. Naumann's: Vögel Deutschlands (73) im Jahre 1822 begonnen, mit seinen Nachträgen, immer noch als vorzüglichstes Hauptwerk über centraleuropäische Ornithologie unübertroffen da. Man hörte allgemein, dass Prof. Blasius, kurz vor seinem beklagenswerthen Tode, Material zu einem Werk über die Vögel seines Heimathlandes sammelte, aber leider wurde diese Arbeit nie vollendet. Sie würde sich, ohne Zweifel, als ein wichtiges Werk erwiesen haben. In keinem anderen Lande, England ausgenommen, wird so viel für die Ornithologie gethan, wie in Deutschland. Zwei Gesellschaften wetteifern in ihren Bestrebungen für diese Wissenschaft und zwei Fachjournale (74, 75) sind ihrem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fortschritte gewidmet. Es fehlt daher nicht an neueren Nachrichten über die Vögel der verschiedensten Theile Deutschlands, wenngleich dieselben aus Journalen und periodischen Zeitschriften verschiedenster Art herausgesucht werden müssen, anstatt dass sie in einem grösseren Werke, wie wir es lieber gesehen hätten, zusammengestellt wären.

i. Die Vögel Scandinaviens und Nord-Europas.

Auch in Scandinavien ist kein Mangel an fleissigen Beobachtern der Vögel. Der Band über Vögel in Nilsson's „Scandinavian Fauna" (40) wurde im Jahre 1858 veröffentlicht und ist noch sorgfältigen Studiums werth. Auch die neueren Werke Collett's über die Vögel Norwegens in deutscher (76) und englischer Sprache (77), ferner Sundevall's „Svenska Foglarna" (78), leider bei des Verfassers Tode noch nicht ganz vollständig, sowie von Wright und Palmén's „Finlands Foglar" (79) müssen benutzt werden. Vor Kurzem sind auch verschiedene Arbeiten über die Vögel des hohen Nordens, der für die Ornithologen immer grosse Anziehungskraft gehabt hat, erschienen. Von diesen mag hauptsächlich genannt werden: v. Heuglin's Bericht über die Vögel Nova Zemblas, zuerst in Cabanis' Journal für 1872 (80) und später, erweitert und verbessert, in dem zweiten Bande seiner „Reisen nach dem Nordpolarmeer" veröffentlicht; ferner Prof. Newton's Versuch über die Vögel Islands, in Baring-Gould's „Iceland, its Scenes and Sagas" (81) und schliesslich Alston's und Brown's Bericht über die Vögel von Archangel (82) — einem wenig erforschten und vielversprechenden Gebiete, zu dem einer der thätigen genannten Forscher dieses Jahr zurückgekehrt ist.

3. Die Sibirische Subregion.

Middendorff's „Sibirische Reise" (95), im Jahre 1847—67 herausgegeben, berichtet über die Fauna des äussersten Nordens und Ostens von Sibirien. In dem zweiten Bande werden, neben den anderen Wirbelthieren, auch die Vögel abgehandelt und giebt der Verfasser genaue Einzelheiten über die Kleider und das Leben der beobachteten Arten. Der im Jahre 1859 publicirte Band von v. Schrenck's „Amur-Reisen" (96) enthält eine vollständige Arbeit über die Vögel des jüngst in Besitz genommenen Landes, welches von dem Amur durchflossen wird und im Süden desjenigen Gebietes liegt, welches durch Middendorff erforscht wurde. Zwei Bände von Radde's „Reisen in dem Süden von Ost-Sibirien" (97), in den Jahren 1862 und 63 herausgegeben, vervollständigen schliess-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich unsere Kenntniss der Vögel Südostsibiriens. Radde's hauptsächliche Beobachtungen wurden in Transbaikalien angestellt; doch bespricht er auch die Arbeiten, die von seinen Vorgängern über die angrenzenden Gebiete gegeben wurden, und geht näher auf die einzelnen Ergebnisse ein.

Dr. A. v. Middendorff's „Isepiptesen Russlands" (98) sollten von allen denen, die sich über das Wandern der Vögel in Sibirien oder überhaupt in den russischen Besitzungen zu unterrichten wünschen, benutzt werden.

4. Die Mantschurische Subregion.

Ueber diesen District, welcher das Land südlich vom Amur und den grössten Theil des nördlichen China, hinab bis zum Yangt-sze umfasst, besitzen wir, neben den eben besprochenen russischen Werken, noch zwei Hauptquellen, die uns Auskunft geben. Die erste besteht in den Untersuchungen Robert Swinhoe's, britischen Consuls in China. Derselbe hat viele ausgezeichnete Arbeiten über chinesische Zoologie veröffentlicht; seine letzte durchgesehene Liste der Vögel Chinas (99) findet sich in den Proceedings der Londoner zoologischen Gesellschaft für 1871. Père Armand David, ein würdiger Nebenbuhler unseres Consuls, hat gleichfalls in nicht geringem Grade zu unserer Kenntniss der Fauna Nord-Chinas beigetragen. Seine Tagebücher, die eine Menge interessanter Beobachtungen enthalten, sind kürzlich in den „Nouvelles Archives du Muséum d'Histoire Naturelle de Paris" (100) mitgetheilt worden.

5. Die Japanesische Subregion.

Temminck und Schlegel's „Fauna japonica" (102) ist seit langer Zeit unser Hauptwerk über die Zoologie Japans und es ist, mit Ausnahme der Ornithologie, in den letzten Jahren nicht viel geschehen, um genannte Arbeit zu vervollständigen. Ueber die Vögel besitzen wir einige recht gute Arbeiten vom Capitain Blakiston (103, 104), die im „Ibis" publicirt worden sind und sich auf Beobachtungen in Hacodade gründen; ferner von Whitely (105), welcher einige Zeit zusammen mit Blakiston in genanntem Hafen wohnte und schliesslich von Swinhoe (106). Verweisen muss ich auch noch auf den zweiten Band von Commodore Perry's „Narrative of the U. S. Expedition to Japan in 1852—1854 (107), worin sich eine Arbeit über die gesammelten Vögel von Cassin befindet.

6. Die Tatarische Subregion.

In die grosse wüste Region Central-Asiens, bisher zoologisch beinahe unbekannt, mit Ausnahme vielleicht von Eversmann's „Reise

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nach Buchara" (108), welche einen kurzen naturwissenschaftlichen Appendix enthält, sind in neuester Zeit, von zwei entgegengesetzten Punkten aus, Forschungsreisen unternommen worden. Der vorwärtsschreitende Strom russischer Eroberungen im Norden, wie gewöhnlich von wissenschaftlicher Forschung begleitet, hat uns bereits mit der Zoologie Turkestans gut bekannt gemacht. Unglücklicherweise hat sich Herr Severtzoff einer patriotischen Laune, die in den letzten Jahren zu einer so übergrossen Entwickelung gelangt ist, hingegeben und seine „Turkestanskie Jevotnie", eine Uebersicht der Verbreitung des Thierlebens in Turkestan (109) in russischer Sprache herausgegeben. Eine deutsche Uebersetzung (110) ist bereits erschienen und ein Auszug in Englisch wird augenblicklich von Dresser im „Ibis" (111) mitgetheilt.

Die friedlichen Gesandtschaften Englands nach Yarkand haben vom Süden aus Naturforscher an den Rand desselben zoologischen Gebietes geführt. Von der ersten dieser Expeditionen haben wir einen ausgezeichneten Bericht über die Vögel, von A. O. Hume verfasst, der den zweiten Band von Henderson's „Lahore to Yarkand" (112) bildet. An D. Forsyth's zweiter Reise nech Yarkand und Kashgar nahm Dr. F. Stoliczka, einer der tüchtigsten und energischsten Mitglieder des Vorstandes der Indian Geological Survey, dessen Leben leider den Mühseligkeiten der Rückreise zum Opfer fiel, Theil. Ueber diese letztgenannte Forschungsreise besitzen wir bis jetzt nur unvollkommene Berichte (Hume: Stray Feathers II, p. 513 (113) und III, p. 125 (114)), doch können wir gewiss der Veröffentlichung eines interessanten Bandes über die zoologischen Ergebnisse entgegensehen.

7. Die Persische Subregion.

Von der persischen oder „mediterraneo-persischen" Subregion, wie Elwes (P. Z. S. 1873, p. 647) sie zu nennen vorschlägt, und die die asiatische Türkei, Palästina und Persien in sich vereinen mag, war unsere Kenntniss bis vor Kurzem sehr gering und ist, bis auf die Gegenwart hin, noch sehr unvollkommen, wenn man die Nähe des Gebietes und die interessanten Geschöpfe, welche es bewohnen, berücksichtigt. Canon Tristram's lange versprochene „Synopsis of the Flora and Fauna of Palestine" ist von der Ray. Society noch nicht herausgegeben worden, und wir müssen uns daher mit Tristram's Arbeiten über die Vögel Palästinas im Ibis (115) und in den Proceedings der zoologischen Gesellschaft (116) so lange begnügen, bis das grössere Werk erscheinen wird. Von unserer

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kenntniss Klein-Asiens und Armeniens kann man sagen, dass sie beinahe gleich Null ist; Tchihatcheff's schwacher Versuch einer Naturgeschichte genannter Länder in seinem Werke „Asie Mineure" (118) ist die einzige Quelle, die wir hier zu nennen vermögen. Vor dreissig Jahren hatte die Zoological Society zwei ausgezeichnete Correspondenten in Erzerum — die Herren Dickson und Ross — und es ist sehr zu bedauern, dass auf Grund der Sammlungen, welche dieselben heimsandten (P. Z. S. 1839, 1842 und 1844) keine ausführliche Arbeit zusammengestellt worden ist.

Was Persien anbetrifft, so hoffen wir in kürzester Zeit in besserer Lage zu sein. W. T. Blanford und Major St. John haben vor kurzer Zeit in den verschiedensten Theilen des Landes grosse zoologische Sammlungen, besonders von Vögeln, zusammengebracht. Man hört allgemein, dass der Bericht über die persische Expedition eine umfangreiche Arbeit über die Zoologie Persiens aus Blanford's vollendeter Feder enthalten wird. Bis jetzt haben wir nur De Filippi's „Viaggio in Persia" (119) und andere mehr oder weniger unvollkommene Zusammenstellungen über diesen Gegenstand.

II. Die Aethiopische Region.

Diese Region werde ich, der Uebersicht wegen, in folgende 6 Unterklassen eintheilen:

1. West-Afrika, vom Senegal bis zum Congo.
2. Südwest-Afrika, oder Angola und Benguela.
3. Süd-Afrika, die Cap-Colonie und die angrenzenden Districte.
4. Südost-Afrika, von den portugiesischen Besitzungen bis zur Somal-Küste.
5. Nordost-Afrika, Abyssinien, Nubien und Egypten umfassend.
6. Arabien.

1. West-Afrika.

Den Vögeln West-Afrikas ist von europäischen Naturforschern seit der Zeit, da Swainson seine „Birds of Western-Afrika" (7) veröffentlichte, viele Aufmerksamkeit geschenkt worden. Letzteres Werk ist inzwischen durch Hartlaub's im Jahre 1857 herausgegebenes, classisches „System der Ornithologie West-Afrikas" (8) vollständig überflüssig geworden. Von da ab sind viele Arbeiten über die Vögel der verschiedensten Theile dieses Districtes, besonders von Cassin in Philadelphia, Dr. Finsch in Bremen und R. B. Sharpe vom British Museum, der sich vornehmlich mit der Ornis Afrikas beschäftigt und an einem grösseren Werke über dieselbe arbeiten soll, geliefert worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Südwest-Afrika.

Die portugiesischen Colonien Angola und Benguela, welche einer zoologischen Subregion, die von der West-Afrikas wie der des Caps verschieden ist, anzugehören scheinen, waren bis vor Kurzem vollständig unerforscht. Innerhalb der letzten Jahre jedoch hat Prof. Barboza du Bocage umfangreiche Sammlungen aus fast allen Theilen des Naturreiches dieser Länder für das Museum in Lissabon erhalten und mehrere wichtige Arbeiten über den Gegenstand (10), welche er wahrscheinlich später zu einem grösseren Werke vereinen wird, veröffentlicht. Auch J. J. Monteiro hat Sammlungen von Vögeln, die den Stoff für mehrere Aufsätze abgaben (11, 12), nach England gesandt.

3. Süd-Afrika.

Andrew Smith's „Illustrations of the Zoology of South Africa" (13) bilden vier starke Quartbände und sind den neuen und seltenen Wirbelthieren, welchen dieser thatkräftige Forscher während seiner vielen Reisen in der Cap-Colonie und den angrenzenden Districten begegnete, gewidmet. Sie ergänzen Levaillant's berühmte „Oiseaux d'Afrique" (14). Aber da in Smith's Werk keine vollständige Liste der Cap-Fauna gegeben worden war, so wurde Layard's „Birds of South Africa" (15), obgleich es nicht sehr sorgfältig ausgearbeitet ist, den Ornithologen ein sehr brauchbares Werk. Noch wichtiger wird die Vollendung der neuen und verbesserten Ausgabe des kleinen Layard'schen Buches sein, welche Sharpe (16) begonnen hat, und von der bereits das erste Heft erschienen ist. Sharpe wird die Bemerkung verzeihen, dass er die Synonymie der Arten in seiner Arbeit zu kurz abmacht; es ist kaum zu erwarten, dass jeder südafrikanische Colonist den Katalog der Vögel des British Museum, auf welchen Sharpe stets verweist, besitzt. Auch die Fortlassung der Familien- und Genus-Charaktere ist in einem derartigen Werke zu bedauern. Ein anderes neueres und wohl zu empfehlendes Vogelhandbuch über diese Subregion ist J. H. Gurney's „Birds of Damara-land" (17), zusammengestellt auf Grund der umfangreichen Sammlungen des verstorbenen C. J. Andersson. Nicht weniger als 428 Vogelarten wurden durch diesen unermüdlichen Sammler zusammengebracht; die Herausgabe der Tagebücher ist Gurney wohlgelungen.

4. Südost-Afrika.

Unsere Kenntniss der Fauna von Mozambique gründet sich hauptsächlich auf den wissenschaftlichen Besuch, den Dr. W. Peters

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aus Berlin, 1842 und in den folgenden Jahren, diesem Lande abstattete. Es ist zu bedauern, dass die Vögel in dem grossen Reisewerke noch nicht erschienen sind; Diagnosen der neuen Arten (20) sind bereits gegeben worden.

Die Ornithologie der ganzen ostafrikanischen Küste, vom Cap Gardafui bis nach Mozambique, ist auf das vortrefflichste von Hartlaub und Finsch bearbeitet worden. Die Resultate sind in dem Werke dieser Autoren „Vögel Ost-Afrikas" (22), welches den vierten Band der „Reisen in Ost-Afrika" des unglücklichen Baron Carl Claus von der Decken bildet, mitgetheilt. Eingehende Notizen in Bezug auf frühere Schriftsteller über diesen Gegenstand werden in dem ausgezeichneten Werke gegeben, so dass es nicht nothwendig wird, auf dieselben zurückzugehen.

5. Nordost-Afrika.

Viele Jahre hindurch war Rüppel's „Systematische Uebersicht" (27) unser Hauptwerk über die Vögel Nordost-Afrikas. Die vor Kurzem erfolgte Vollendung von Th. v. Heuglin's „Ornithologie Nordost-Afrikas" (28) macht Rüppel's Arbeiten überflüssig. Es ist in den letzten Jahren kein werthvolleres Werk für Ornithologen vollendet worden als diese Zusammenstellung der zahlreichen Beobachtungen und Notizen dieses wohlbekannten Reisenden und Naturforschers zu einem einheitlichen Ganzen. Von Heuglin's Arbeit verbreitet sich hauptsächlich über das obere Nubien, Abyssinien und über das weite von den Zuflüssen des unteren Nil durchflossene Gebiet. Für Egypten und den oberen Nil ist Capitain Shelley's „Birds of Egypt" (29), im Jahre 1872 herausgegeben, ein bequemeres Handbuch, welches besonders für die Nil-Touristen empfehlenswerth erscheint. Jesse's Vögel, die während des englischen Feldzuges in Abyssinien gesammelt wurden, hat Dr. Finsch durchgesehen und die Resultate den Fachgenossen in einer Arbeit in den „Transactions" (31) der zoologischen Gesellschaft mitgetheilt.

6. Arabien.

Von Arabien wissen wir, wie es erwartet werden konnte, nur wenig, sowohl zoologisch als auch anderwärts. Aber es ist auch nur wenig, was man dort zu finden erwarten kann, wenn man das allgemeine Aussehen des Landes betrachtet. Doch würde es immerhin von Interesse sein, zu wissen, was das Wenige eben ist. Das einzige Gebiet, welches bisher von Naturforschern besucht worden ist, ist die Halbinsel des Sinai; und auch von diesem ist unsere Kenntniss bei Weitem nicht vollständig. Hemprich's und Ehren-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berg's nicht vollendete „Symbolae Physicae" (36) waren jahrelang unser einziges Hauptwerk. In neuerer Zeit hat Wyatt im Ibis eine Arbeit über die Vögel der Sinai-Halbinsel (37) veröffentlicht. Es sei mir erlaubt, einige der Offiziere, welche zu Aden stationirt sind, darauf aufmerksam zu machen, dass eine Uebersicht der Thiere, die in jenen Theilen Arabiens gefunden werden, von grossem Werth sein würde. Mir ist mehr als ein Mal gesagt worden, dass es dort nichts zu finden giebt, aber ich möchte das nicht glauben. Irgend Jemand, mit einem Paar guter Augen und Liebe zum Sammeln, könnte der Wissenschaft sicherlich Nutzen bringen, wenn er wenige Monate zu Aden zubrächte und Excursionen in diese Theile von Arabia Felix machte.

II.a Die Lemurische Subregion.

Diesen so abweichenden Theil der Aethiopischen Fauna werde ich in zwei Abschnitten besprechen, nämlich:

1. Madagascar.
2. Die Mascarenen.

1. Madagascar.

Für die Kenntniss der seltsamen Fauna „Lemuriens", wie ich an anderer Stelle (Quart. Journ. of Science 1864, p. 213) Madagascar und die in der Nähe liegenden Inseln zu nennen vorgeschlagen habe, ist in neuester Zeit ausserordentlich viel gethan; doch steht es fest, dass Madagascar bis jetzt keineswegs vollständig bekannt geworden ist. Dr. Hartlaub's „Ornithologischer Beitrag zur Fauna Madagascars" (38) war der erste Versuch eines Resumés der bemerkenswerthen Avifauna dieses Theiles der Welt. Seit der Herausgabe desselben haben zwei holländische Naturforscher, Pollen und van Dam, Madagascar besucht und dem Leydener Museum reiche Sammlungen überbracht. Von diesen sind die Säugethiere und Vögel von Schlegel und Pollen bearbeitet und die Resultate in einem prächtig illustrirten Werke, betitelt „Recherches sur la faune de Madagascar" (39), veröffentlicht worden. Den Fussspuren dieser Reisenden folgend, hat ein französischer Forscher, Alfred Grandidier, später das Innere Madagascars besucht und dabei eine grosse Ausbeute eingeerntet, von der einige Ergebnisse bereits der Oeffentlichkeit übergeben worden sind (40). Es bleibt uns nun noch übrig, der in neuester Zeit von einem englischen Reisenden, A. Crossley, auf Madagascar gemachten Entdeckungen zu gedenken. Crossley's Vögel sind von Sharpe in verschiedenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aufsätzen, die nacheinander von der zoologischen Gesellschaft herausgegeben worden sind, bearbeitet worden (41).

2. Die Mascarenen.

Die Fauna von Bourbon, Mauritius und Rodriguez bildet einen Anhang zu der von Madagascar und verdient das sorgfältigste Studium. Unsere Kenntniss dieser Inseln ist seit der vor kurzer Zeit erfolgten Erforschung von Rodriguez durch die Naturforscher der Venus-Expedition ziemlich vollständig, nur ist es nothwendig, dass sie zusammengestellt werde, da sie aus einzelnen Fragmenten, die in den verschiedensten Journalen und Zeitschriften zerstreut sind, besteht. Ich hoffe, dass Edw. Newton, der so viele Gelegenheit hatte Nachrichten über diesen Gegenstand während seiner Thätigkeit als Colonial-Secretär auf Mauritius zu sammeln, und der diese Gelegenheit so wohl ausgenutzt hat, bald die Musse finden wird, sich dieser Arbeit zu widmen. Seine Bemühungen um die Wiederauffindung des Skelettes von *Pezophaps* sind ebensowohl bekannt, wie die ausgezeichnete Arbeit, in der er und Prof. Newton (43) die Ergebnisse dieser Forschungen bekannt gemacht haben. Ich darf auch nicht vergessen Prof. Owen's Aufsätze über einen verwandten ausgestorbenen Vogel von Mauritius, vor Kurzem von der Zoologischen Gesellschaft herausgegeben, zu erwähnen (44, 45).

Was die jetzige Ornis dieser Inseln anbetrifft, so habe ich weiter nichts als Hartlaub's kleines Werk über Madagascar zu nennen, welches das, was wir über die Avifauna der Mascarenen wissen, ebenfalls enthält.

Die benachbarte Gruppe der Seychellen wurde im Jahre 1867 von Edw. Newton besucht und mehrere neue und höchst interessante Arten von Vögeln daselbst entdeckt. Eine vollständige Uebersicht der Ornithologie dieser Inseln wurde von Newton im Ibis für 1867 (46) gegeben. Nach dieser Zeit hat Dr. E. P. Wright eine wissenschaftliche Excursion nach den Seychellen in der Absicht unternommen, eine vollständige Monographie der Fauna und Flora dieser interessanten Inseln zusammenzustellen. Es ist zu bedauern, dass dieser wünschenswerthe Vorsatz noch nicht zur Ausführung gebracht worden ist.

III. Die Indische Region.

Die ausgedehnte und verschiedenartige Indische Region werde ich in folgender Weise besprechen:

1. Britisch-Indien.
2. Central- und Süd-China.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Burmah, Siam und Cochinchina.
4. Die Malayische Halbinsel.
4a. Die Andamanen und Nicobaren.
5. Die ostindischen Inseln.
6. Der Philippinen-Archipel.

1. Britisch-Indien.

Für Britisch-Indien sollten Dr. Jerdon's wohlbekannte zoologische Handbücher einem lang gefühlten Mangel abhelfen; es ist sehr zu bedauern, dass des Genannten frühzeitiger Tod der Vollendung derselben hindernd entgegengetreten ist. Die 3 Bände über die Vögel (1) wurden im Jahre 1864 beendet.

Von den neueren ausserordentlich zahlreichen Beiträgen für unsere Kenntniss der indischen Ornithologie sei es mir gestattet nur einige wenige hier zu nennen. Als besonders thätig ist Allan Hume zu erwähnen, der viele Arbeiten in seiner seltsam benannten Zeitschrift „Stray Feathers" (8), die ausschliesslich indischer Vogelkunde gewidmet ist, veröffentlicht hat. Von diesen Arbeiten verdienen diejenigen über die Vögel von Scinde (9) und von Ober-Pegu (10) besonderes Interesse. Holdsworth's im höchsten Grade brauchbare „Synopsis of the Birds of Ceylon", die vor Kurzem in den „Proceedings of the Zoological Society" (11) veröffentlicht wurde, ist von um so grösserem Werthe, als Ceylon in Jerdon's Werke nicht berücksichtigt worden war. Ferner darf ich nicht vergessen der zahlreichen Arbeiten (12) des Major Godwin-Austen über die Ornithologie der jüngst erforschten Districte an der Nordostgrenze, welche so viel des Neuen enthalten, zu gedenken.

2. Central- und Süd-China.

Als ich oben von Nord-China sprach nannte ich bereits die Namen der beiden bedeutenden neueren zoologischen Forscher in China, die Namen Robert Swinhoe's und des Père David. Ueber des Ersteren neu durchgesehenen Katalog der Vögel Chinas, 1871 herausgegeben, habe ich ebenfalls bereits gesprochen. Augenblicklich weilt Swinhoe, leider krank, in seiner Heimath, doch ist er keineswegs müssig, sondern arbeitet an einem grösseren Werke über die Ornis Chinas, wobei er sich der Mithülfe eines unserer bedeutendsten Naturforscher zu erfreuen hat.

Die noch bemerkenswertheren Entdeckungen des Père David haben uns an der Westgrenze Chinas, oder vielmehr in dem Grenzlande zwischen China und Tibet das Vorhandensein einer Fauna offenbart, die uns bisher vollständig unbekannt gewesen ist, und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die augenscheinlich ein Seitenstück zu der zuerst von Hodgson durchforschten Himalaya-Berg-Fauna bildet. P. David's Vögel wurden von dem verstorbenen Jules Verreaux bearbeitet und die neuen Arten in den „Nouvelles Archives" (14) beschrieben; doch ist bis jetzt noch keine übersichtliche Zusammenstellung herausgegeben worden.

3. Birma, Siam und Cochinchina.

Wenn ich von diesen alten Königreichen, die den grössten Theil der hinterindischen Halbinsel einnehmen, spreche, so muss ich meine Verwunderung darüber ausdrücken, dass wir so wenig über sie wissen. Der Jardin des Plantes hat in der französischen Colonie Saigou einige gute Correspondenten, die, wenn ich nicht irre, eine beträchtliche Anzahl von Exemplaren dem Muséum d'Histoire Naturelle übersandt haben. Allein ausser den Beschreibungen weniger neuer Arten (*Polyplectron germaini* Elliot) haben wir bis jetzt keine weiteren Berichte erhalten. Das untere Birma, welches jetzt einen Theil von Britisch-Indien bildet, wird ohne Zweifel gut durchforscht werden.

4. Die malayische Halbinsel.

Die malayische Halbinsel gehört unzweifelhaft derselben Subfauna an, wie Sumatra. Ihre Thierwelt ist uns aus zahlreichen Sammlungen, die zu uns gelangt sind, ziemlich bekannt geworden. Um einen Ueberblick über ihre Ornis zu gewinnen, müssen wir auf die Arbeiten Eyton's (20), Wallace's (21) und verschiedener anderer ornithologischer Schriftsteller zurückgehen.

4a. Die Andamanen und Nicobaren.

Die beiden Inselgruppen im bengalischen Meerbusen haben in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit der Naturforscher in hohem Grade auf sich gelenkt. Port Blair auf den Andamanen, der Sitz einer indischen Strafcolonie, ist von verschiedenen ausgezeichneten indischen Forschern, welche ausserordentliche, besonders ornithologische Sammlungen zusammengebracht haben, des öfteren besucht worden. Die ersten Autoritäten über die Vögel der Andamanen sind Lord Walden (22), der die Collectionen des Lieutenant Wardlaw Ramsay bearbeitet hat, und Vincent Ball, welcher in den „Stray Feathers" eine vollständige Liste aller auf den Andamanen und Nicobaren vorkommenden Vögel gegeben hat (23).

5. Die ostindischen Inseln.

Bis vor kurzer Zeit war das grosse holländische Werk über die Zoologie der auswärtigen Besitzungen der Niederländer, welches

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auf Grund der dem Leydener Museum übersandten bedeutenden Sammlungen Macklot's, Müller's und anderer Naturforscher zusammengestellt worden war, unsere Hauptquelle (24). Sie ist in den letzten Jahren durch verschiedene Arbeiten Dr. Schlegel's, des ausgezeichneten Directors des gedachten Institutes, besonders durch des Genannten „Musée des Pays-Bas" (25), welches in einer Serie monographischer Kataloge eine Uebersicht über die glänzenden Sammlungen giebt, erweitert worden.

Die Reisen unseres Landsmannes Wallace im Malayischen Archipel sind dem grossen Publikum durch die lehrreiche und unterhaltende Reisebeschreibung (27) und den Zoologen durch die grossen Sammlungen aus allen Zweigen der Naturwissenschaft vortheilhaft bekannt geworden. Es ist zu bedauern, dass keine übersichtliche Zusammenstellung der letzteren herausgegeben worden ist. Doch finden wir in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft Artikel über die Vögel der Sulagruppe im Osten von Celebes (28), über diejenigen Bourus (29) und die der Inseln Timor, Flores und Lombock (30), ausser anderen ornithologischen Arbeiten Wallace's, die sich mehr oder weniger auf dieselben geographischen Gebiete beziehen.

Den Forschungen des Dr. A. B. Meyer, sowie zwei ausgezeichneten Arbeiten des Lord Walden (31, 32) verdanken wir eine genauere Kenntniss der Ornithologie von Celebes. Die angrenzende Insel Borneo ist der Aufmerksamkeit neuerer Forscher ebenfalls nicht entgangen, und ein tüchtiger italienischer Ornithologe, Dr. Salvadori, hat sie zum Gegenstand einer besonderen Arbeit gemacht (33). Was die Thierwelt Javas und Sumatras anbetrifft, so haben wir leider keine solchen neueren Untersuchungen, sondern müssen immer noch einerseits auf Horsfield's zoologische Forschungen (34) und andererseits auf Sir Stamford Raffles's Katalog (35) zurückgehen.

6. Die Philippinen.

Trotz der Reisen Cuming's und in neuerer Zeit derjenigen Semper's (36) und Jagor's ist doch noch bis vor Kurzem ein fühlbarer Mangel an einem Werke über die Wirbelthiere der Philippinen gewesen. Diesem Mangel ist zum Theil durch den ausgezeichneten, in den „Transactions" der Zoologischen Gesellschaft veröffentlichten Essay Lord Walden's über die Vögel der Philippinen (37) abgeholfen worden. Obgleich die Arbeit auf die Sammlungen des Dr. A. B. Meyer basirt, so enthält sie doch ein Resumé von Allem, was wir über diesen Gegenstand wissen. Zugleich bespricht sie

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auch alle die Mängel in unserer augenblicklichen Kenntniss, und ich muss leider hinzufügen, dass deren nicht wenige sind.

IV. Die Nearctische Region.

Dieser Theil meiner Besprechung dürfte am besten in folgender Weise zur Darstellung gelangen:

1. Nord-Amerika südlich bis Mexiko.
2. Grönland.

Obgleich ein Theil von Mexiko unzweifelhaft zu der Nearctischen Region gehört, wird es doch später bei der Neotropischen besprochen werden.

1. Nord-Amerika.

Die amerikanischen Ornithologen sind hauptsächlich in den letzten Jahren thätig gewesen. Gehen wir ungefähr zwanzig Jahre zurück, so finden wir als anerkannte Autoritäten über die Vögel der Vereinigten Staaten Wilson (6), Audubon (7), Bonaparte (8) und Nuttal (9). Im Jahre 1856 erschienen Cassin's „Illustrations" (10), die hauptsächlich die damals in Texas, Californien und Oregon neu entdeckten Arten behandelten. Im Jahre 1858 wurde von Baird, Cassin und Lawrence ein gemeinsames Werk über die Vögel von Nord-Amerika (11), welches einen Theil der „Pacific Railway Routes" bildet, herausgegeben. Dasselbe erschien 1860 in zweiter Auflage mit Erweiterungen als ein besonderes Werk und bildet auch jetzt noch ein ausgezeichnetes Nachschlagebuch über amerikanische Vögel (12). Das am Schluss gegebene Verzeichniss von Schriftstellern wird sich besonders denjenigen als nützlich erweisen, welche eines Führers in der Literatur der amerikanischen Ornithologie bedürfen. Aber trotz alledem scheint es durch die neuesten Veröffentlichungen unserer thätigen Fachgenossen übertroffen zu werden. Zuerst sind drei Bände einer „History of North-American Birds" zu nennen, die, mit Tafeln und zahlreichen Holzschnitten versehen, vor einem Jahre von den Herren Baird, Brewer und Ridgway (13) herausgegeben worden sind, und denen zur Vervollständigung zwei weitere Bände baldigst folgen werden. Ferner kann für diejenigen, welche ein handliches Nachschlagebuch gebrauchen, nichts bequemer sein, als Dr. Coues's „Key" (14) in einem Bande, der im Jahre 1872 veröffentlicht worden ist. Derselbe thätige Naturforscher hat auch vor Kurzem ein Handbuch über die Ornithologie des Nordwestens (15), welches eine Uebersicht der Vögel, die in der vom Missouri und dessen Zuflüssen durchströmten Gegend gefunden werden, und wo er selbst lange beobachtet hat,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

herausgegeben. Ich darf diese Aufzählung nicht schliessen, ohne D. G. Elliot's „Birds of North-America" (16), welches von vielen seltenen und bisher nicht abgebildeten Arten Illustrationen in natürlicher Grösse giebt, und Cooper's „Birds of California" (17), welches sich über die Vögel der Küste des stillen Oceans verbreitet, und nach den Manuscripten des verstorbenen Herrn Cooper durch Prof. Baird herausgegeben worden ist, zu nennen. Von dem letzterwähnten Werke ist indess bisher nur der erste Band erschienen. Aus allem diesem geht hervor, dass uns die ausgedehntesten Mittel zu Gebote stehen, um uns Belehrung über die Vögel der Nearctischen Region zu verschaffen; es ist in keinem Theile der Welt, Europa ausgenommen, unsere Kenntniss der localen Avifauna so dem Abschluss nahe.

2. Grönland.

Grönland, welches unzweifelhaft einen Theil der Nearctischen Region bildet, bespreche ich deswegen als einen besonderen Theil, um die Aufmerksamkeit auf das „Manuel" zu lenken, welches unter der Leitung des Arctischen Comités der kgl. Gesellschaft (25) zum Gebrauche für die arctische Expedition im Jahre 1875 verfasst worden ist. Ein Resumé über alles das, was wir bis jetzt über die Biologie Grönlands wissen, ist darin mitgetheilt worden. Ich mache besonders auf den Artikel über die Vögel von Prof. Newton aufmerksam.

V. Die Neotropische Region.

Die Neotropische Region ist ohne Zweifel die reichste in Betreff des Thierlebens von all' den bedeutenderen Abtheilungen der Erdoberfläche. Eine systematische Liste aller Vogelarten der Neotropischen Region findet sich in Sclater und Salvin's „Nomenclator Avium Neotropicalium" London 1873 (2).

Ich glaube, dass sich diese Region am besten in die folgenden Unterabtheilungen, welche beinahe so wie die in v. Pelzeln's „Ornithologie von Brasilien" sind, theilen lasse:

1. Die Central-Amerikanische Subregion, von Süd-Mexiko bis Panama.
2. Die Anden- oder Columbische Subregion, von Trinidad und Venezuela, längs der Kette der Anden, durch Columbien, Ecuador und Peru südlich bis Bolivia.
3. Die Amazonen-Subregion, das ganze Land zwischen dem Amazon und dem Orinoko, mithin also auch die Hochländer von Guiana, umfassend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Die Süd-Brasilianische Subregion mit der Waldregion von Südost-Brasilien, Paraguay und den angrenzenden Districten.
5. Die Patagonische Subregion, enthaltend Chili, La Plata, Patagonien und die Falklands-Inseln.

Ausserdem haben wir noch:

6. Die Galapagos-Inseln, welche, ob sie nun einer der anderen Unterabtheilungen zugetheilt werden können oder nicht, besonders besprochen werden müssen.

1. Die Central-Amerikanische Subregion.

Dieses Gebiet, welches bis vor zwanzig Jahren wenig bekannt war, ist in neuester Zeit fast in allen Theilen durchforscht worden, so dass es jetzt beinahe mehr bearbeitet ist, als alle die übrigen obengenannten Unterabtheilungen. Doch ist bis jetzt noch kein vollständiges Werk über die Zoologie irgend eines Theiles desselben vorhanden; die Forschungen Sallé's, Boucard's, de Saussure's und Sumichrast's in Mexiko, Salvin's in Guatemala, v. Frantzius' und Hoffmann's in Costa Rica, Bridge's und Arcé's in Veragua und von M'Leannan in Panama, verbunden mit denen zahlreicher anderer Sammler, sind in europäischen und amerikanischen wissenschaftlichen Zeitschriften zerstreut. Selbst über die Zoologie Mexikos, die schon lange mehr oder weniger bekannt ist, haben wir keine übersichtliche Zusammenstellung. Aller der einzelnen Arbeiten Erwähnung zu thun, würde die Grenzen dieses Vortrages überschreiten: es genügt, einige Worte über die vor nicht zu langer Zeit erschienenen wichtigeren hier zu sagen. Zu nennen sind: sechzehn meiner Arbeiten über die Vögel von Mexiko in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft (4—19), zwei von Salvin und mir über denselben Gegenstand (20, 21), Dr. O. Finsch's Artikel über einige Vögel von Nordwest-Mexiko, im Jahre 1871 zu Bremen publicirt (22), Prof. Sumichrast's Notizen über die Vögel von Vera-Cruz, zu Boston 1869 herausgegeben (23), und ferner Lawrence's Aufsatz über die Vögel Nordwest-Mexikos in dem zweiten Bande der Bostoner Gesellschaftsschriften (24). Was Guatemala anbetrifft, so ist Sclater und Salvin im „Ibis" für 1859 und 1860 (25, 26) und Salvin ebenda für 1865 und 1866 (27, 28) zu vergleichen; für Honduras ist nachzuschlagen G. C. Taylor im „Ibis" 1860 (29), für Costa-Rica Cabanis, Journal für Ornithologie 1860 (30), Lawrence's Katalog von Costa-Rica-Vögeln (31) und Salvin's Bemerkungen über dieselben im Ibis 1869 (32). Ueber Chiriqui geben Salvin's Arbeiten (33) in den „Proceedings" Auskunft. Für

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Panama sehe man Lawrence's Katalog (Ann. L. N. York) und Sclater und Salvin's Aufsätze in den „Proceedings" für 1864 (34).

2. Die Anden- oder Columbische Subregion.

Ueber diese ausgedehnte Subregion, die sechs oder sieben verschiedene Staaten umfasst, ist ebenfalls kein einziges grösseres zoologisches Gesammtwerk vorhanden; ich werde einige von den bedeutenderen, vor nicht zu langer Zeit veröffentlichten Werken hier nennen, die sich auf dieses Gebiet beziehen. Léotaud's Vögel von Trinidad (38) geben einen Bericht über die Ornis dieser Insel, welche als eine Art von Appendix zu dieser Subregion zu betrachten ist. Dr. Finsch hat vor Kurzem eine ergänzende Notiz über denselben Gegenstand veröffentlicht (39). Ueber Venezuela, Columbien und Ecuador sind nur einzelne in Zeitschriften zerstreute Abhandlungen über die zahlreichen in den letzten Jahren in jenen Ländern gemachten Sammlungen vorhanden. Verschiedene ausgezeichnete Sammler waren oder sind noch in diesen Republiken thätig gewesen —: Göring und Spence in Venezuela (man vergleiche über deren Sammlungen sieben Arbeiten von Sclater und Salvin in den P. Z. S. (40—46)), Salmon in Antioquia, Prof. Jameson und Fraser in Ecuador (cf. acht Aufsätze von Sclater in den P. Z. S. (47—54)) — deren Arbeiten unsere Kenntniss der Zoologie jener Gebiete bedeutend erweitert haben. Gehen wir weiter nach Peru, so haben wir Tschudi's „Fauna Peruana" (55) zu erwähnen, welche, obwohl unbefriedigend in der Ausführung, doch viel des Werthvollen enthält. (Man vergleiche Sclater's Arbeiten über Prof. Nation's Sammlungen (56—59).) Wie weit die reiche Fauna der peruanischen Anden davon entfernt ist, vollständig erforscht zu sein, geht am besten aus den wunderbaren Entdeckungen hervor, welche Jelski vor Kurzem in dem Gebiete östlich von Lima gemacht hat, einem Gebiete, welches bereits von Tschudi durchforscht worden ist. Ueber die von Jelski gesammelten Vögel hat Taczanowski vor Kurzem eine Arbeit in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft veröffentlicht (60).

Was Bolivia anbetrifft, so ist der zoologische Theil von D'Orbigny's „Voyage dans l'Amérique Méridionale" (63) immer noch unsere Hauptquelle. Dieses Land enthält, dessen bin ich sicher, in der Abgeschiedenheit seiner Bergthäler noch viele neue und ausserordentliche Arten verborgen. Für den zoologischen Forscher würden wir keinen Theil Süd-Amerikas als gewinnbringender bezeichnen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Die Amazonen-Subregion.

Was die Vögel dieses Gebietes anbetrifft, so haben wir über sie verschiedene neuere Arbeiten. Im Jahre 1873 publicirten Salvin und ich in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft ein Resumé über die Arbeiten, die E. Bartlett's und John Hauxwell's reiche ornithologische Sammlungen von dem Huallaga, Ucayali und aus anderen Gegenden Ost-Perus (67—74) besprachen. Derselben Gesellschaft theilten wir 1867 einen Bericht über die von Wallace (75) bei Para gesammelten Vögel mit und benutzten zugleich die Gelegenheit, daraus einige allgemeinere Ansichten in Bezug auf die Verwandtschaft der Avifauna des unteren Amazonenstromes herzuleiten.

Was die Thäler der beiden grossen Zuflüsse des Amazonenstromes, des Rio Madeira auf dem rechten und des Rio Negro auf dem linken Ufer des mächtigen Flusses anbetrifft, so danken wir unsere Kenntniss der Avifauna derselben hauptsächlich den Forschungen Johann Natterer's, eines der erfolgreichsten und thätigsten Forschers, die je gelebt haben. Eine vollständige Bearbeitung seiner ornithologischen Entdeckungen ist vor Kurzem von A. v. Pelzeln in Wien (76) herausgegeben worden.

4. Die Süd-Brasilianische Subregion.

Diese Subregion, welche die Wald-Gebiete des südöstlichen Brasilien sowie der angrenzenden Länder umfasst und fast in jedem Zweige der Zoologie eine Anzahl von Arten und Gattungen enthält, die mit denen der Amazonen-Subregion zwar nahe verwandt, aber doch von ihnen zu trennen sind, ist von europäischen Naturforschern vielfach besucht worden. Ihre Schätze sind infolge dessen ziemlich gut bekannt, obgleich es immerhin noch sehr viel hier zu erforschen giebt. Burmeister's „Systematische Uebersicht" (77) und „Erläuterungen" (78) mögen hier genannt werden, — ebenso Prinz Max von Neu-Wied's „Beiträge" (79), welche, obgleich ziemlich lange schon publicirt, dennoch immer von grossem Werthe sind. Prof. Reinhardt hat vor Kurzem eine ausgezeichnete Arbeit über die Avifauna der Campos von Brasilien auf Grund seiner eigenen sowie der Sammlungen des Dr. D. W. Lund (83) vollendet. Herr v. Berlepsch hat die Vögel von Santa-Catharina (84) bearbeitet.

In Betreff der Thiere von Paraguay müssen wir auf die Schriften Don Felix de Azara's (85) und auf Dr. Hartlaub's Uebertragung der spanischen Namen des vorgenannten Autors in wissenschaftliche

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(86) zurückgehen. Neuere Arbeiten über diesen Theil der südbrasilianischen Subregion wären sehr zu wünschen.

5. Die Patagonische Subregion.

Ueber die Zoologie der Argentinischen Republik, welche den nördlichen Theil dieser Subregion bildet, ist der zweite Band von Dr. Burmeister's „La Plata-Reise" (88), welche eine vollständige Synopsis der Wirbelthiere enthält, das beste Werk. W. H. Hudson in Buenos Ayres hat eingehend die Vögel dieses Gebietes studirt und verdient in einem Lande, wo so wenige eingeborene Bürger wissenschaftliche Arbeiten betreiben, die ehrendste Anerkennung. Seine Vogelsammlungen sind von Salvin und mir bearbeitet worden (90—92); Hudson selbst hat ebenfalls eine Anzahl interessanter Notizen über die Lebensweise der Arten veröffentlicht (93—100).

Die „Zoology of the Voyage of the Beagle" (101) enthält viele Beobachtungen über die Thiere von La Plata, Patagonien und Chili. Die Vögel von Gould und G. R. Gray, ergänzt durch Noten und Beobachtungen von Darwin, werden immer ein Hauptwerk über die Ornis dieses Theiles von Amerika bleiben. Am Rio Negro in Patagonien, wo Darwin grosse Sammlungen zusammenbrachte, haben wir in W. H. Hudson einen neueren Forscher, dessen Vogelsammlungen aus diesem Gebiete von mir im Jahre 1872 (102) untersucht wurden.

Dr. R. O. Cunningham ist in neuerer Zeit den Fussspuren Darwin's in Patagonien gefolgt und hat, abgesehen von seinem Reisewerke, Noten über die beobachteten Thiere in den „Transactions" der Linné'schen Gesellschaft (103) veröffentlicht. Salvin und ich haben einen Bericht über seine ornithologischen Sammlungen in verschiedenen Arbeiten im „Ibis" (104) gegeben.

Was die Falklands-Inseln anbetrifft, so wohnen seit wenigen Jahren zwei ausgezeichnete Sammler und Beobachter daselbst — die Capitaine Packe und Abbot. Sie haben dafür gesorgt, dass wir mit den einheimischen Vögeln wohl bekannt geworden sind. Ihre Sammlungen sind von Gould und mir untersucht worden (105, 106) und Capitain Abbot hat viele schätzbare Beobachtungen über ihren Inhalt mitgetheilt (107).

Ueber Chili schliesslich besitzen wir Gay's etwas anmassende „Fauna Chilena", die den zoologischen Theil der „Historia Fisica y Politica de Chile" des Genannten bildet. Der Band über die Vögel ist von Desmurs in Paris zusammengestellt worden. Die deutschen Naturforscher am Nationalmuseum zu Santjago, Philippi

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Landbeck, haben in den letzten Jahren in Wiegmann's „Archiv" viele Arbeiten über die Zoologie der chilesischen Republik, von denen ich in einer Arbeit über die Vögel von Chili in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft eine Uebersicht gab, veröffentlicht (108). Vor kurzer Zeit haben Philippi und Landbeck einen Katalog der Vögel Chilis in den „Anales de la Universidad de Chile" (109) herausgegeben.

6. Die Galapagos-Inseln.

Bis vor kurzer Zeit beschränkte sich unsere Kenntniss der eigenthümlichen Fauna der Galapagos-Inseln auf die Forschungen Darwin's, wie sie in der obenerwähnten „Zoology of the Beagle" mitgetheilt waren. Augenblicklich haben indess Salvin und ich einige neue Vogelarten von diesen Inseln aus der Sammlung des Dr. Habel (110) beschrieben; Prof. Sundevall hat ferner einen Bericht über die Vögel gegeben, welche während der Fahrt der schwedischen Fregatte „Eugenie" im Jahre 1852 gesammelt wurden (111). Salvin hat ausserdem eine umfangreiche Arbeit über die Ornithologie des Galapagos-Archipels zusammengestellt und der Zoologischen Gesellschaft vorgetragen, welche Arbeit sehr bald in den „Transactions" der Gesellschaft gedruckt werden wird.

Va. Die Antillen-Subregion.

Es ist in den letzten Jahren unzweifelhaft viel gethan, um die Antillen-Fauna klar zu stellen, allein es bleibt dennoch viel mehr zu thun übrig. Es ist geradezu schimpflich, dass wir über die Zoologie einzelner Inseln, die unter englischer Herrschaft stehen, gar nichts wissen. Innerhalb des Umfanges der gegenwärtigen Arbeit kann natürlich davon nicht die Rede sein, alle Autoritäten über die Zoologie der Antillen zu nennen, wir wollen nur einige hier besprechen und zwar in folgenden Abtheilungen:

1. Die Bahama-Inseln.
2. Cuba.
3. Jamaica.
4. Haiti.
5. Porto Rico.
6. Die kleinen Antillen.

1. Die Bahama-Inseln.

Der verstorbene Dr. Bryant hat in dem „Boston Journal of Natural History" verschiedene Artikel über die Vögel der Bahamas, wo er mehr denn einen Winter zubrachte, veröffentlicht (112). Diese Inseln verdienen eine weit sorgfältigere Beachtung, als ihnen bis jetzt zu Theil geworden ist.

2. Cuba.

Rāmon de la Sagra's „Historia Fisica y Politica de Cuba" (113)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Lembeye's „Aves de la Isla de Cuba" (114) waren bis vor kurzer Zeit unsere Hauptwerke über die Zoologie von Cuba. Cuba hat indessen das Glück gehabt, dass ein ausgezeichneter Naturforscher, Dr. Jean Gundlach, der auf das eifrigste bestrebt ist, die interessante Thierwelt dieser Insel genau zu erforschen, daselbst seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet für das Sammeln der Arten, auf welche Dr. Cabanis seine Revision der Vögel Cubas, publicirt im Journal für Ornithologie (45), begründete, ferner für eine tabellarische Uebersicht der Vögel Cubas, veröffentlicht in derselben Zeitschrift für das Jahr 1871 (116) und für mehrere ergänzende und verbessernde Nachträge, sowie schliesslich für eine neuere Durchsicht der Säugethiere und Vögel der Insel, zuerst in dem ersten Bande von Prey's „Repertorio" mitgetheilt. Das letztgenannte Werk (117), ebenso wie das frühere „Memorias sobre la historia natural de la Isla de Cuba", von demselben Verfasser, (118), enthalten eine Menge schätzbarer Beiträge zu unserer Kenntniss der reichen Fauna dieser Insel und sollten sorgfältig von denjenigen benutzt werden, welche bestrebt sind, mit den Eigenthümlichkeiten der Fauna Cubas bekannt zu werden.

3. Jamaica.

Gosse's verdienstvolles Werk über die Vögel von Jamaica (119) und seine „Naturalists Sojourn" (120) sind immer noch die Hauptquellen unserer Belehrung über die schöne Insel Jamaica; es ist sehr wenig seit jener Zeit geschehen. Ein junger englischer Naturforscher, W. Osburn, brachte auf Jamaica im Jahre 1860 einige recht gute Sammlungen zusammen, von denen ich die Vögel (122) bearbeitete. Herr W. T. March hat gleichfalls in neuerer Zeit schöne Vogelsammlungen dieser Insel nach Amerika gesandt, und Prof. Baird hat vorzügliche Arbeiten über dieselben veröffentlicht (123).

4. Haiti.

Von dieser grossen Insel ist, was Zoologie anbetrifft, wenig mehr bekannt, als es in den Tagen Buffon's und Vieillot's der Fall war. Nur über die Vögel besitzen wir einen neueren Bericht in einer Arbeit, welche ich auf Grund der Sammlung Sallé's im Jahre 1857 zusammenstellte (124), und in einer noch neueren Schrift, welche der verstorbene Dr. Bryant verfasste und in den „Proceedings" der Bostoner naturwissenschaftlichen Gesellschaft veröffentlichte (125).

5. Porto Rico.

Von dieser spanischen Insel lässt sich dasselbe sagen, wie von der vorgenannten. Das einzig Neuere, was wir kennen, bezieht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich auf die Vögel und besteht aus zwei Arbeiten — einer von E. C. Taylor im „Ibis“ für 1864 (126) und einer anderen von dem verstorbenen Dr. Bryant in dem vorerwähnten Journale (127).

6. Die kleinen Antillen.

Wie ich bereits oben bemerkte, bedarf jede einzelne der zahlreichen Inseln, von Porto Rico südwärts bis Trinidad, noch der genauesten Durchforschung. Es ist wirklich eigenthümlich, dass sich bisher noch Niemand gefunden hat, diesen interessanten Versuch, der leicht durch Excursionen während der Wintermonate einiger aufeinander folgender Jahre ausgeführt werden könnte, zu unternehmen.

Was die Ornithologie dieser Inseln anbetrifft, so ist der beigefügte Auszug von dem, was wir wirklich wissen, und dem, was wir nicht wissen, vornehmlich einer Arbeit über die Vögel von Santa Lucia entnommen, welche ich der Zoologischen Gesellschaft in London im Jahre 1871 vorgelegt habe.

1. Die Virginischen Inseln. — Von diesen Inseln können wir wohl sagen, dass wir über die Vögel von St. Thomas, der am häufigsten besuchten Insel der Gruppe, die auch zugleich Haltestation der westindischen Postdampfschiffe ist, gut unterrichtet sind. Herr Riise, welcher sich lange daselbst aufhielt, sammelte viele Arten und sandte dieselben nach Europa, von denen ich einige beschrieben habe (Ann. N. H. ser. 3 vol. IV. p. 225 und P. Z. S. 1860. 314) und andere von Prof. Newton in einem im „Ibis“ für 1860 p. 307 veröffentlichten Briefe besprochen worden sind. Riise's Sammlung ist jetzt, soviel ich weiss, in Copenhagen. Mehrere Nachträge zu den Vögeln von St. Thomas sind auch von den beiden Newton in ihrer unten erwähnten Arbeit über die Vögel von St. Croix gegeben worden. In den „Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia“ für 1860 (128) hat Cassin einen Bericht über eine Sammlung von Vögeln, die durch Rob. Swift auf St. Thomas zusammengebracht und der Akademie geschenkt worden war, veröffentlicht; er umfasst 27 Arten.

Gerade im äussersten Osten der virginischen Inseln, zwischen diesen und der Barthelemy-Gruppe, liegt die kleine Insel Sombrero, „ein nackter Fels, ungefähr siebenachtel Meilen lang, 20—40 Fuss über dem Spiegel der See, und zwischen wenigen Ruthen und einer drittel Meile ungefähr breit“. Obgleich „keine Vegetation auf der Insel über 2 Fuss hoch ist“, scheinbar also ein höchst ungünstiger Platz für Vögel, so hat Herr A. A. Julien, ein Correspondent des Herrn Lawrence in New-York, dennoch das Glück gehabt, auf ihr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht weniger als 35 Arten zu sammeln, deren Namen, zugleich mit Julien's Noten, durch Lawrence in dem achten Bande der „Annals of the Lyceum of Natural History of New-York“ (129) mitgetheilt worden sind.

Die übrigen Inseln der Virginischen Gruppe tragen, was Ornithologie anbetrifft, mit Recht ihren Namen, denn man weiss von keinem Sammler, der je ihren jungfräulichen Boden betreten hätte. Prof. Newton spielt auf einige Vögel von St. John im Besitze des Herrn Riise an (Ibis 1860, 307).

2. St. Croix. — Wir besitzen über die Vögel dieser Insel einen ausgezeichneten Artikel von den Herren A. und E. Newton, der im ersten Bande des „Ibis“ (130) veröffentlicht worden ist. Diese Arbeit, welche sich auf die Sammlungen und die persönlichen Beobachtungen der Verfasser selbst gründet, und die nach einer sorgfältigen Vergleichung ihrer Exemplare in England und mit eingehendster Beachtung früherer Autoren bearbeitet worden ist, bildet bei Weitem den vollständigsten Bericht, den wir über die Ornithologie irgend einer der kleinen Antillen besitzen. Es ist dennoch ohne Zweifel nothwendig, dass sie durch nachträgliche Beobachtungen vervollständigt werde, da Vieles nothwendiger Weise unbestimmt geblieben ist; es ist recht zu bedauern, dass Niemand diesem Gegenstande auch nur die geringste Aufmerksamkeit gezollt hat.

3. Anguilla, St. Martin und St. Barthelemy. — Von diesen Inselgruppen ist, so weit ich unterrichtet bin, allein St. Barthelemy ornithologisch durchforscht worden, und das vor nicht zu langer Zeit. In der kgl. schwedischen Akademie „Proceedings“ für das Jahr 1869 (131) findet sich ein ausgezeichneter Artikel des ornithologischen Veteranen Prof. Sundevall über die Vögel dieser Insel begründet auf eine Sammlung des Dr. A. v. Göes. Es werden 47 Arten aufgezählt.

4. Barbados. — Von dieser englischen Insel glaube ich wohl sagen zu können, dass über ihre Ornithologie ganz und gar nichts bekannt ist.

5. St. Christoph und Nevis, denen noch die in der Nähe liegenden kleinen Inseln St. Eustach und Saba hinzugezählt werden können. — Unsere ornithologische Kenntniss dieser Inseln ist sehr fragwürdiger Gestalt. T. J. Cottle war, wenn ich nicht irre, früher auf Nevis ansässig und sandte wenige Vögel von dort an das British Museum im Jahre 1839. Unter diesen waren die Arten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Colibris dieser Insel, deren Gould in seinem bekannten Werk Erwähnung thut. Ueber die übrigen Inseln dieser Gruppe wissen wir absolut nichts.

6. Antigua. — Es thut mir leid, von dieser schönen englischen Insel sagen zu müssen, dass über ihre Ornithologie nichts bekannt ist. Unter den vielen Tausenden von amerikanischen Vögeln, die während der letzten zwanzig Jahre durch meine Hände gegangen sind, ist nie ein einziger Balg von Antigua gewesen.

7. Montserrat. — Das Gleiche lässt sich von der englischen Insel Montserrat sagen.

8. Guadeloupe, Deseadea und Mariegalante. — Ein ausgezeichneter französischer Naturforscher, Dr. l'Herminier, war viele Jahre als Arzt auf der Insel Guadeloupe ansässig. Es ist zu bedauern, dass er seinen Plan, mit dem er sich, so viel ich weiss, eingehend beschäftigte, eine Uebersicht der Vögel der Insel zu veröffentlichen, nicht zur Ausführung gebracht hat. Er sandte indessen eine Anzahl von Arten nach Paris an den verstorbenen Baron Lafresnaye, dem wir für den einzigen Artikel, der je über die Vögel von Guadeloupe (132) und die angrenzenden Inseln publicirt worden ist, Dank schulden.

9. Dominica. — Dominica ist eine der wenigen westindischen Inseln, welche das Glück gehabt hat von einem thätigen englischen Ornithologen besucht zu werden. Obgleich E. C. Taylor nur vierzehn Tage im Jahre 1863 auf dieser Insel zubrachte und vieles Andere zu thun hatte, so machte er es dennoch möglich, Arten vieler sehr interessanter Vögel zu präpariren, über welche er in einem seiner Artikel über die Vögel Westindiens im „Ibis" für 1864 (126) berichtet. Es ist indessen selbstverständlich, dass in einer so kurzen Zeit die Erforschung der Vogelwelt dieser wilden und schönen Insel nicht erschöpfend gewesen sein kann, selbst bei den energischsten Anstrengungen unseres wohlbekannten Fachgenossen.

10. Martinique. — Diese Insel ist eine der wenigen der kleinen Antillen, in der gelegentlich Vogelbälge, die ihren Weg in die Hände der Pariser Kaufleute nehmen, durch die Einwohner gesammelt werden. Es ist denn auch eine grosse Anzahl von Arten von Martinique im Muséum d'Histoire Naturelle im Jardin des Plantes, die ich zu untersuchen Gelegenheit hatte; allein ausser den unbestimmten Notizen, die Vieillot in seinen „Oiseaux de l'Amérique Septentrionale" giebt, weiss ich von keiner Publication, die sich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

speciell auf die Ornithologie dieser Inseln bezieht. E. C. Taylor brachte vierzehn Tage auf Martinique im Jahre 1863 zu und hat seine Beobachtungen über die Vögel, welche er antraf, in dem bereits oben erwähnten Artikel mitgetheilt; es sind indessen nur wenige an Zahl. Die internationale Ausstellung im Jahre 1862 brachte in der Abtheilung, die für die Producte der französischen Colonien bestimmt war, eine kleine Sammlung von Martinique-Vögeln, ausgestellt von Herrn Bélanger, dem Director des Botanischen Gartens von St. Pierre (133). Das sind all' die Arbeiten, die ich über die Vögel von Martinique aufzufinden im Stande gewesen bin.

11. St. Lucia. — Was wir über die Vögel dieser Insel wissen, habe ich in einer Arbeit, die sich in den „Proceedings" der Zoologischen Gesellschaft für 1871 findet, mitgetheilt. Der Bericht gründet sich auf eine Sammlung, die mir gütigst von dem Rev. J. E. Semper (134) übersandt worden war. Semper theilte später einige interessante Beobachtungen über das Leben der Arten mit (135)

12. St. Vincent. — St. Vincent war in früherer Zeit der Wohnort eines tüchtigen und eifrigen Naturforschers, des Rev. Lansdown Guilding, F. L. S., der, den ersten Begründern der Zoologischen Gesellschaft wohl bekannt, leider frühzeitig auf jener Insel starb, ohne seine Pläne für eine Fauna von Westindien zur Ausführung gebracht zu haben. Seine Sammlungen enthielten eine Anzahl von Vögeln, unter denen sich ein neuer Papagei befand, der nach Guilding's Tode von Vigors als *Psittacus guildingii* beschrieben worden ist. Derselbe ist ein Bewohner von St. Vincent.

13. Grenada und die Grenadinen. — Ueber die Ornis dieser Gruppe ist nichts bekannt.

14. Barbadoes. — Die einzigen Angaben über die Vögel von Barbadoes finden sich in R. Schomburgk's wohlbekanntem Werke über diese Insel (136). Dieses enthält (p. 681) eine Liste der beobachteten Vögel, begleitet von einigen wenigen Bemerkungen (Eine kurze Notiz über eine kleine Sammlung von Vögeln von Barbadoes wurde von mir in den P. Z. S. 1874, p. 174 (138) publicirt.

15. Tabaga gehört nach meiner Ueberzeugung zoologisch zu Trinidad. W. Jardine hat einen Bericht über ihre Ornis nach Kirk's Sammlungen (137) gegeben.

VI. Die Australische Region.

Die Australische Region werde ich in folgenden Abtheilungen besprechen:

1. Australien und Tasmanien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Neu-Guinea und die Papua-Inseln.
3. Die Salomons-Inseln.

1. Australien und Tasmanien.

Dass wir von der Fauna Australiens mehr als von irgend einer andern englischen Colonie in den verschiedensten Theilen der Welt wissen, ist sicher; aber unser Dank für diese Kenntniss richtet sich weder an die Regierung noch an die Behörden der Colonien. Die ununterstützte Unternehmung eines Privatmannes hat die beiden grossartigen Werke über die Säugethiere und Vögel Australiens geschaffen, die wir stets mit Freude benutzen, wenn es sich darum handelt, über irgend ein Mitglied dieser beiden Klassen der australischen Thierwelt Auskunft zu erhalten.

Die prächtige Reihe der sieben Bände von Gould's „Birds of Australia" (4) wurde im Jahre 1848 beendigt. Ein Ergänzungsband, der Illustrationen von ungefähr 80 Arten in natürlicher Grösse enthält, folgte im Jahre 1869. 1865 druckte Gould den Text seines grossen Werkes in Quartformat mit Ergänzungen und Verbesserungen nochmals ab und veröffentlichte ihn unter dem Titel eines „Handbook to the birds of Australia" (5). Dasselbe ist ein bequemes Werk zum Nachschlagen. Von zwei Versuchen, Gould's Arbeiten zu übertreffen, kann ich nicht mit vielem Lobe sprechen. Weder Diggle's „Ornithology of Australia" (6) noch Halley's beabsichtigte „Monograph of the Australian Parrots" (7) sind der Beendigung näher gerückt; von dem letztgenannten Werke habe ich sogar nur eine Nummer gesehen.

Verschiedene grosse Sammlungen sind in den letzten Jahren auf der Halbinsel York und in den angrenzenden Districten von Nord-Queensland gemacht worden. Es ist ein Unglück für die Wissenschaft, dass wir keinen vollständigen Bericht über dieselben haben. Eine der grössten, von J. T. Cockerell gesammelt, ist glücklicher Weise in die Hände der Herren Salvin und Godman gekommen und wird, dessen bin ich sicher, besser verwerthet werden, als blos zum Aufbewahren in Glaskästen oder zum Schmuck von Damenhüten.

Es scheint mir, als ob in Betreff der Vögel in Nord-Australien noch sehr viel zu thun übrig ist, und ich möchte behaupten, dass Port Darwin, der äusserste nördliche Punkt des trans-continentalen Telegraphen, eine ausgezeichnete Station für einen sammelnden Naturforscher sein müsste. Viele Novitäten, sowohl zoologische wie botanische, würden sicher dort gefunden werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Neu-Guinea und die Papua-Inseln.

Ich glaube, dass meine Arbeit über die Säugethiere und Vögel von Neu-Guinea, publicirt in der Linnean Society im Jahre 1858 (25), der erste Versuch war, die zerstreuten Fragmente unserer Kenntniss dieses Gegenstandes zusammenzustellen. Im Jahre 1859 gab ein Katalog des British Museum, verfasst von Dr. J. E. und Herrn G. R. Gray, (26) von den damals, als Neu-Guinea und die Aru-Inseln bewohnenden, bekannten Thieren der beiden Klassen ein Resumé, mit Einschluss der Angaben über Wallace's Entdeckungen. Wallace gab 1862 die Beschreibungen der neuen Arten, die nach seiner Rückkehr von seinem Gehülfen, Herrn Allen, entdeckt worden waren (27). Dr. Finsch publicirte 1865 in Bremen eine ausgezeichnete kleine Arbeit, betitelt: „Neu-Guinea und seine Bewohner" (28), in welcher er eine vollständige Uebersicht der damaligen Kenntniss des Gegenstandes gab. Aber noch ernstere Anstrengungen, in diese terra incognita einzudringen, sind in den letzten 10 Jahren von Naturforschern der verschiedensten Nationen gemacht worden. Zwei Abgesandte des Leydener Museums (Bernstein und v. Rosenberg) haben grosse Mengen zoologischer Sammlungen diesem Institut übersandt und eine reiche Anzahl von Novitäten entdeckt. Von diesen sind die Vögel durch Prof. Schlegel in den „Observations Zoologiques" (29) beschrieben worden. Ein kühner italienischer Reisender, L. M. d'Albertis, machte einen ferneren Fortschritt, als er im September 1872 die erste Besteigung der Arfak-Berge unternahm („Nature" vol. VIII p. 501) und den prächtigen Paradiesvogel und andere neue Arten entdeckte, welche ich 1873 (30) beschrieben habe. Schnell d'Albertis' Spuren folgend, drang Dr. A. B. Meyer noch weiter in das unbekannte Innere ein und machte eine überreiche Ausbeute, über welche er in sechs Arbeiten, die kürzlich zu Wien publicirt worden sind (31—36), Bericht erstattet. Dr. Meyer ist jetzt Director des Dresdener Museums und ohne Zweifel mit der weiteren Bearbeitung seines reichen Materials beschäftigt. Inzwischen beschäftigt sich ein tüchtiger italienischer Naturforscher mit den Sammlungen d'Albertis' und dessen ehemaligen Gefährten Beccari. Graf Salvadori, der die Vögel bearbeitet, wird die Gelegenheit benutzen, um eine vollständige Uebersicht der Ornithologie Neu-Guineas und der Papua-Inseln, ähnlich derjenigen von Borneo, über welche ich bereits gesprochen habe, herauszugeben.

Alle diese Expeditionen galten indessen nur der westlichen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Halbinsel von Neu-Guinea, welche allein bis jetzt einigermassen von Naturforschern durchsucht worden ist. Ueber den grösseren südöstlichen Theil der Insel haben wir bis jetzt sehr wenige Nachrichten (es sei denn, dass wir den wunderbaren Thaten des Capitän Lawson Glauben schenkten).

Ein Casuar *(Casuarius picticollis* Scl. P. Z. S. 1875, p. 85), der vom „Basilisk" von der Südküste heimgebracht worden, und der neu für die Wissenschaft ist, ebenso wie ein Paradiesvogel *(Paradisea raggiana* Scl. P. Z. S. 1873 p. 559), den d'Albertis aus demselben District erhielt, diese beiden zu nennen ist genügend, um uns eine Idee von dem zu geben, was wir zu finden erwarten können, wenn das Innere dieses Theiles von Neu-Guinea erforscht wird. Und ich will die Gelegenheit benutzen mitzutheilen, dass ein höchst tüchtiger und energischer Reisender vielleicht jetzt schon dort arbeitet. L. M. d'Albertis, von dessen früheren Arbeiten ich bereits gesprochen habe, kehrte im letzten Herbst nach dem Osten zurück. Briefe, welche seine italienischen Freunde im letzten Juni von ihm erhalten haben, theilen mit, dass er zur Zeit des Schreibens bereits so glücklich gewesen ist die Yule-Insel[1], nahe der Mously-Bay an der Südostküste von Neu-Guinea zu erreichen, und dass er beabsichtigte dort sein Hauptquartier aufzuschlagen, um von dort Expeditionen in das Innere zu unternehmen.

3. Neu-Irland, Neu-Britannien und die Salomons-Inseln.

Ich widme diesen Inseln hauptsächlich deswegen einige Worte, weil sie von Sidney aus leicht zu erreichen und ihre Bewohner von besonderem Interesse sind, da sie der Neu-Guineafauna und nicht derjenigen Polynesiens angehören. Ich habe das, was über die Vögel der Salomons-Inseln bekannt ist, in einer Arbeit zusammengestellt, welche ich der Zoologischen Gesellschaft im Jahre 1869 (40) vorgelegt habe. Wenn ich die interessanten Resultate betrachte, die ich aus der Prüfung einer ganz geringen Menge von Vögeln, die von einer nicht wissenschaftlich gebildeten Person gesammelt wurden, erhalten habe, so kann kein Zweifel über den Werth dessen sein, was bei einer regelrechten Erforschung entdeckt werden würde. Was Neu-Irland und Neu-Britannien anbetrifft, so haben wir über dieselben nur ganz zerstreute Notizen. Die letztgenannte Insel ist, so viel wir wissen, die Heimath eines besonderen Casuars *(Casuarius bennetti).*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VII. Die Pacifische Region.

Von dieser Region, in der die Vögel die vorherrschende Form der Wirbelthiere bilden, will ich einige wenige Schlussworte sagen, und zwar über:

1. Neu-Seeland. 2. Polynesien. 3. Die Sandwich-Inseln.

1. Neu-Seeland.

Von allen unseren Colonien ist in Neu-Seeland in den letzten Jahren der Naturwissenschaft die meiste Aufmerksamkeit geschenkt worden, und verschiedene ausgezeichnete Naturforscher arbeiten dort. Ich brauche nur die Namen von Dr. Hector, Dr. Haast, Capitän F. W. Hutton und von Herrn Buller zu nennen. Aus dem lobenswerthen Plan, die verschiedenen localen Gesellschaften zu einem Central-Institut zu vereinen, entstand auch die Herausgabe eines ausgezeichneten wissenschaftlichen Journals, welches, jetzt bereits in seinem sechsten Bande, eine grosse Menge interessanter Arbeiten enthält (1). Auf diese Arbeiten des einzelnen einzugehen, ist nicht nothwendig; wenn man die Bände der „Transactions of the New-Zealand Institute" durchsieht, so ist es einleuchtend, dass jetzt grosse Anstrengungen gemacht worden sind, um unsere Kenntniss der Naturproducte unserer antipodischen Colonie, sowohl der lebenden wie der ausgestorbenen, zu vervollständigen.

W. L. Buller's prächtiger Band über die Ornithologie von Neu-Seeland, beendigt im Jahre 1873 (2), ist ebenfalls eine Arbeit, die sowohl dem Verfasser wie auch denjenigen, die das Unternehmen unterstützt und gefördert haben, zur Ehre gereicht. Wenige Colonien können sich einer ähnlichen Arbeit rühmen!

2. Polynesien.

Viel ist in neuerer Zeit für unsere Kenntniss der Naturproducte der Polynesischen Inseln durch die Reisenden und Naturforscher, die durch die Gebrüder Godeffroy in Hamburg ausgesandt worden sind, gethan. Diese Herren haben nicht nur umfangreiche Sammlungen machen lassen, sondern haben es sich auch angelegen sein lassen, dass dieselben sorgfältig bearbeitet wurden. Der ausgezeichnete Band über die Ornithologie der Fiji-, Samoa- und Tongainseln, publicirt im Jahre 1867 von den Herren Dr. Finsch und Dr. Hartlaub (4), ist vollständig auf so erhaltenes Material basirt, ebenso wie die vielen vorzüglichen Arbeiten, welche die Theile des illustrirten in Quartform erscheinenden „Journal des Museum Godeffroy" (5) — einem Journale, welches Angaben über die Geographie, Etnographie und Naturwissenschaft Polynesiens enthält — füllen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Des verstorbenen Julius Brenchley Bericht über eine Fahrt auf I. M. S. „Curaçoa“ zwischen den Südseeinseln (7), veröffentlicht im Jahre 1873, enthält einen Anhang von „Natural-History Notices“, illustrirt mit Figuren von bemerkenswerthen Arten, die bei dieser Gelegenheit gesammelt wurden. Der auf die Vögel bezügliche Theil wurde von dem verstorbenen G. R. Gray bearbeitet.

3. Die Sandwich-Inseln.

Die Sandwich-Inseln sind zoologisch wie geographisch von dem übrigen Polynesien zu trennen und verdienen mehr Aufmerksamkeit, als ihnen bis jetzt gewidmet worden ist. Von ihren Vögeln, die den bedeutendsten Theil ihrer Wirbelthierfauna bilden, hat Dole eine „Synopsis“ in den „Proceedings of the Boston Society of Natural History“ (8) mitgetheilt. Als ich diese Arbeit im „Ibis“ für 1871 besprach, habe ich einige ergänzende Bemerkungen (9) über den allgemeinen Eindruck der Avifauna beigefügt.

Indem ich diese Schrift, welche zu meinem Bedauern eine grössere Länge, als ich bei der Wahl des Themas beabsichtigte, erhalten hat, schliesse, möchte ich versuchen, auf die ausnehmende Wichtigkeit der Localität die Naturforscher aufmerksam zu machen.

In dem Studium der geographischen Verbreitung wird schliesslich mehr als in jeder anderen Richtung, die Embryologie vielleicht ausgenommen, der Schlüssel zu der jetzt so ärgerlichen Frage über den Ursprung der Arten zu suchen sein. Die frühere Generation der Naturforscher konnte den Werth der Localität nicht verstehen. Ein Museum wurde als eine Sammlung von Curiositäten betrachtet, und sobald die Gegenstände da waren, lag in ihren Augen wenig daran, zu wissen woher sie kamen. Die Folge davon ist, dass alle unsere alten Sammlungen, und selbst, ich muss es zu meinem Leidwesen sagen, unser Nationalmuseum mit Exemplaren angefüllt sind, die äusserlich ohne die geringsten Angaben sind, es wären denn die, dass sie von einem gewissen Händler in einem gewissen Jahre gekauft worden sind. Selbst in der gegenwärtigen Generation sind es nur die vorgeschrittenen und aufgeklärteren Forscher, welche die Wichtigkeit der Localität wirklich zu würdigen verstehen. In der Hoffnung, ihnen den Werth der Localität wie der Verbreitung recht anschaulich zu machen, habe ich diese Schrift nicht dem allgemeinen Fortschritt der Biologie, sondern dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntniss der geographischen Verbreitung der Vögel gewidmet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Appendix.

Von der Liste der Schriften, auf welche Bezug genommen ist, folgen hier nur die ornithologischen:

I. Palaearctische Region.

1. Exploration Scientifique de l'Algérie pendant les années 1840, 1841, 1842. Publiée par Ordre du Gouvernement. Mammifères. Par le Commandant Loche. Oiseaux. Par le Commandant Loche. 2 vols. folio, *Paris*, 1867.
2. Catalogue des Mammifères et des Oiseaux de l'Algérie. Par le Capitaine Loche. 8vo, *Paris*, 1858.
6. The Great Sahara: Wanderings South of the Atlas Mountains. By H. B. Tristram. 8vo, *London*, 1860.
7. Five Months' Birds'-nesting in the Eastern Atlas. By Osbert Salvin. Ibis, 1859, pp. 174—191, 302—318, 352—365.
8. On the Ornithology of Northern Africa. By the Rev. H. B. Tristram. Ibis, 1859, pp. 153—162, 277—301, 415—435; 1860, pp. 68—83, 149—165, 361—375.
9. On the Ornithology of Algeria. By J. H. Gurney, jun. Ibis, 1871, pp. 68—86, 289—301.
10. The Ornithology of the Straits of Gibraltar. By Lieut.-Colonel L. Howard L. Irby. 8vo, *London*, 1875.
11. A Journey to Marocco, and Ascent of the Great Atlas. A Lecture delivered before the Birmingham and Midland Institute. By George Maw, F. G. S. &c. 8vo, *Ironbridge*.
12. Histoire naturelle des îles Canaries. Ouvrage publié sous les auspices de M. le Ministre de l'Instruction publique. Par MM. P. B. Webb et S. Berthelot. 4to, *Paris*, 1835—50.

13 *a*. Bemerkungen über die Vögel der Canarischen Inseln. Von Dr. Carl Bolle. Cabanis, Journ. f. Orn. 1854, p. 447; 1855, p. 171.

b. Mein zweiter Beitrag zur Vogelkunde der Canarischen Inseln. Von Dr. Carl Bolle. Ibid. 1857, p. 258, 305.

c. Der wilde Canarienvogel, eine Biographie. Von Dr. Carl Bolle. Ibid. 1858, p. 125.

14. A Sketch of Madeira, containing information for the Traveller, or Invalid Visitor. By Edward Vernon Harcourt. 8vo, *London*, 1851.
15. Notice of the Birds of Madeira. By Edward Vernon Harcourt. P. Z. S. 1854, p. 153.
16. Notes on the Ornithology of Madeira. By Edward Vernon Harcourt. Ann. Nat. Hist. xv. 1855, pp. 430—438.
17. Notes on the Resident and Migratory Birds of Madeira and the Canaries. By F. DuCane Godman. Ibis, 1872, pp. 158, 209.
21. Natural History of the Azores, or Western Islands. By Frederic DuCane Godman. 8vo, *London*. 1870.
31. Iconografia della Fauna Italica per le quattro classi degli Animali Vertebrati di Carlo L. Principe Bonaparte. 3 vols. small folio, *Roma*, 1832—41.
38. Catalogue Raisonné des Objets de Zoologie recueillis dans un voyage au Caucase et jusqu'aux frontières actuelles de la Perse, entrepris

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

par ordre de S M. l'Empereur. Par E. Ménétries. 4to, *St. Pétersbourg*, 1832.

39. Voyage dans la Russie méridionale et la Crimée par la Hongrie, la Valachie et la Moldavie, exécuté en 1837. Par M. Anatole de Démidoff. 4 vol. Royal 8vo, and atlas, folio, *Paris*, 1841—42.
40. Skandinavisk Fauna af S. Nilsson. 5 vols. 8vo, *Lund*, 1847—60.
43. Manual d'Ornithologie ou Tableau systématique des Oiseaux qui se trouvent en Europe; précédé d'une Analyse du Système Général d'Ornithologie, et suivi d'une table alphabétique des espèces; par C. J. Temminck. 2e édition, 4 pts. 8vo, *Paris*, 1820—40.
44. Ornithologie Européenne, ou Catalogue Analytique et Raisonné des Oiseaux observés en Europe, Par C. D. Degland. 2 vols. 8vo, *Paris*, 1849.
45. ——. Deuxième édition, entièrement refondue par C. D. Degland et Z. Gerbe. 2 vols. 8vo, *Paris*, 1867.
46. History of the Birds of Europe, including all the Species inhabiting the Western Palaearctic Region. Parts i.-xvii. by R. Bowdler Sharpe and H. E. Dresser. 4to, *London*, 1871—75 (still being issued).
47. Naturgeschichte der Vögel Europas. Von Dr. Anton Fritsch. Text, 8vo, atlas, folio, *Prag*, 1870.
48. The Birds of Europe. By John Gould. 5 vols. folio, *London*, 1837.
49. A History of British Birds. By William Yarrell. 3 vols. 8vo, *London*, 1843.
50. A History of British Birds. By the late William Yarrell. Fourth edition, revised and enlarged by Alfred Newton, M. A. Parts i.-viii. 8vo, *London*, 1871—74 (still being issued).
51. The Birds of the West of Scotland, including the Outer Hebrides, with occasional Records of the occurrence of the rarer Species troughout Scotland generally. By Robert Gray. 8vo, *Glasgow*, 1871.
52. A Catalogue of the Birds of Northumberland and Durham. By John Hancock. Trans. Northumberland & Durham Nat.-Hist. Soc. vol. vi (1874).
53. A Handbook of British Birds, showing the Distribution of the Resident and Migratory Species in the British Islands; with an Index to the Records of the Rarer Visitants. By J. E. Harting. 8vo, *London*, 1872.
54. The Birds of Great Britain. By John Gould, F. R. S., &c. 5 vols. folio, *London*, 1873.
55. Ornithologie de la Savoie ou Histoire des Oiseaux qui vivent en Savoie à l'état sauvage, soit constamment, soit passagèrement. Par J. B. Bailly. 4 vols. and atlas, 8vo, *Paris*, 1853—54.
56. Richesses Ornithologiques du Midi de la France, ou Description Méthodique de tous les Oiseaux observés en Provence et dans les Départements circonvoisins. Par MM. J. B. Jaubert et Barthélemy-Lapommeraye. 4to, *Marseille*, 1859.
57. Notes on the Ornithology of Spain. By Lord Lilford. Ibis, 1865, p. 166; 1866, pp. 173, 377.
58. *a*. Ornithological Rambles in Spain. By Howard Saunders. Ibis, 1869, p. 179.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

59. Vorläufige Zusammenstellung der Vögel Spaniens mit kritischer Benutzung der bisher von spanischen Ornithologen herausgegebenen Verzeichnisse. Von Dr. A. E. Brehm. Allgemeine deutsche Naturhistorische Zeitung, vol. iii. p. 431.

60. Narrative of a Spring Tour in Portugal. By Rev. Alfred Charles Smith, M. A. 8vo, *London*, 1870.

61. Ornitologia Toscana ossia descrizione e storia degli Uccelli che trovansi nella Toscana con l'aggiunta delle descrizioni di tutti gli altri proprij al rimanente d'Italia del Dottore Paolo Savi. 3 vols. 8vo, *Pisa*, 1827—31.

62. Fauna d'Italia—Parte seconda—Uccelli per Tommaso Salvadori. Royal 8vo, *Milano*, 1872.

63. Storia Naturale degli Uccelli che nidificano in Lombardia, ad illustrazione della Raccolta Ornitologica dei fratelli Ercole ed Ernesto Turati, scritta da Eugenio Bettoni; con Tavole litografate e colorate prese dal vero da O. Dressler. 2vols. folio, *Milano*, 1865—68.

64. List of the Birds observed in the Islands of Malta and Gozo. By Charles A. Wright. Ibis, 1864, pp. 42, 137. Appendix, 1864, p. 291; second appendix, 1865, p. 459; third appendix, 1869, p. 245; fourth appendix, 1870, p. 488.

65. Notes on the Ornithology of Sardinia. By A. B. Brooke. Ibis, 1873 pp. 143, 235, 335.

66. Zeiten des Gehens und Kommens und des Brütens der Vögel in Griechenland und Ionien. Catalog von Dr. Krüper, mit Citaten und Zusätzen von Dr. Hartlaub. Mommsen's Griechische Jahreszeiten, Heft iii. p. 155 (1875).

67. Die Vögel Griechenlands. Ein Beitrag zur Fauna dieses Landes, von Dr. Ritter A. Lindermayer. 8vo, *Passau*, 1860.

68. A List of the Birds of Turkey. By H. J. Elwes and T. E. Buckley. Ibis, 1870, pp. 59, 188, 327.

69. Des Migrations des Oiseaux de proie sur le Bosphore de Constantinople. Par MM. Amédée Alléon et Jules Vian. Revue Zoologique, tome xxi. (1869) p. 258, 305, 342, 369, 401; tome xxi. (1870) pp. 81, 129, 161.

70. Explorations Ornithologiques sur les rives européennes du Bosphore. Par MM. Amédée Alléon et Jules Vian. Revue Zoologique, 3e ser. tom. i. (1873) p 235.

71. Fauna Caspio-Caucasica nonnullis observationibus novis illustravit. Von Dr. Eduard Eichwald. Folio, *Petropoli*, 1841.

72. Description d'une nouvelle espèce de Coq de bruyère. Par M. Taczanowski, F. M. Z. S. P. Z. S. 1875, p. 266.

73. Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, nach eigenen Erfahrungen entworfen, durchaus umgearbeitet, systematisch geordnet, sehr vermehrt, vervollständigt und mit getreu nach der Natur eigenhändig gezeichneten und gestochenen Abbildungen aller deutschen Vögel, nebst ihren Hauptverschiedenheiten auf's Neue herausgegeben von dessen Sohne Johann Friedrich Naumann. 13 vols. 8vo, *Leipzig*, 1822—44.

74. Journal für Ornithologie. Ein Centralorgan für die gesammte Ornithologie. In Verbindung mit der deutschen ornithologischen Gesellschaft zu

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Berlin, herausgegeben von Dr. Jean Cabanis. Jahrgang i.-xxii. 8vo, *Cassel* and *Leipzig*, 1853—74.

75. Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas. Organ der deutschen Ornithologen-Gesellschaft. Herausgegeben von Eduard Baldamus. 8 vols. 8vo, *Stuttgart* and *Leipzig*, 1851—58.

76. Oversigt af Christiania Omegns ornithologiske Fauna, af Robert Collett. 8vo, *Christiania*, 1864.

77. Remarks on the Ornithology of Northern Norway. By Robert Collett. Forh. Selsk. Christ., 1872, p. 1.

78. Svenska Foglarna, med text af Professor Carl J. Sundevall, tecknade och lithographierade af Peter Åkerlund. Oblong 4to, *Stockholm*, 1856.

79. Finlands Foglar hufvudsakligen till deras drägter, beskrifna af Magnus von Wright. Senare afdelningen, after författarens död omarbetad, med särskild hänsyn till arternas utbredning och utgifven af Johan Axel Palmén. 8vo, *Helsingfors*, 1859—73.

80. Die Rosenthal'sche Expedition nach dem Nordpolarmeer. Ornithologie von Novaja Semlja und der Waigatsch-Insel. Von M. Th. von Heuglin, Cabanis, Journ. für Ornithologie, 1872, pp. 113, 464.

81. Iceland: its Scenes and Sagas. By Sabine Baring-Gould, M. A. Royal 8vo, *London*, 1863. [Appendix A. — Ornithology of Iceland, by Prof. A. Newton, p. 399.]

82. Notes from Archangel. By Edward R. Alston and John A. Harvie Brown. Ibis, 1873, p. 54.

95. Reise in den äussersten Norden und Osten Sibiriens während der Jahre 1843 und 1844 mit allerhöchster Genehmigung auf Veranstaltung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg ausgeführt und in Verbindung mit vielen Gelehrten herausgegeben von Dr. A. Th. v. Middendorff. 4 vols. 4to, *St. Petersburg*, 1847—67.

96. Dr. L. v. Schrenck's Reisen und Forschungen im Amur-Lande in den Jahren 1854—56 im Auftrage der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg ausgeführt und in Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben. 4to, *Leipzig*, 1858—60.

97. Reisen im Süden von Ost-Sibirien in den Jahren 1855—59 incl. im Auftrage der kaiserlichen geographischen Gesellschaft ausgeführt von Gustav Radde. 2 vols. 4to, *St. Petersburg*, 1862—63.

98. Die Isepiptesen Russlands. Grundlagen zur Erforschung der Zugzeiten und Zugrichtungen der Vögel Russlands. Von Dr. A. v. Middendorff. Mém. de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Pétersbourg. 6me sér. tome viii. (1859) p. 1.

99. A Revised Catalogue of the Birds of China and its Islands, with Descriptions of New Species, References to former Notes, and occasional Remarks. By Robert Swinhoe. Proc. Zool. Soc. 1871, p. 337.

100 *a*. Journal d'un Voyage dans le Centre de la Chine et dans le Thibet oriental. Par M. l'Abbé Armand David. Nouvelles Archives du Muséum, tome viii. Bull. p. 3.

102. Fauna Japonica sive Descriptio animalium, quae in itinere per Japoniam, jussu et auspiciis superiorum, qui summum in India Batava imperium tenent, suscepto, annis 1823—1830 collegit, notis, observationibus et

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

adumbrationibus illustravit, Fr. de Siebold, conjunctis studiis C. J. Temminck et H. Schlegel pro vertebratis et W. de Haan pro invertebratis elaborata. Folio, Lugduni Batavorum, 1838—50.

103. On the Ornithology of Northern Japan. By Capitain Blakiston. Ibis, 1862, p. 309.

104. Corrections and Additions to Capitain Blakiston's Paper „On the Ornithology of Northern Japan." Ibis, 1863, p. 97.

105. Notes on Birds collected near Hakodadi, in Northern Japan. By Henry Whitely, junior. Ibis, 1867, p. 193.

106. Notes on the Ornithology of Northern Japan. By Robert Swinhoe. Ibis, 1863, p. 442.

107. Narrative of the Expedition of an American Squadron to the China Seas and Japan, performed in the years 1852, 1853, and 1854, under the command of Commodore M. C. Perry, United-States Navy. By order of the Government of the United-States. 4to, *Washington*, 1856.

108. Reise von Orenburg nach Buchara von Eduard Eversmann, nebst einem Wortverzeichniss aus der afghanischen Sprache, begleitet von einem naturhistorischen Anhange und einer Vorrede von Dr. H. Lichtenstein. 4to, *Berlin*, 1823.

109. Vertikalnoe e Gorozontalnoe Raspedalenie Turkestanskie Jevotnie. By N. A. Severtzoff. Izvestia imperators koga obshestva linbiteley estestoynania Anthropologie e Etnographie. (Trans. Imp. Soc. Lovers of Nat. Hist. Anthr. & Ethnography.) *Moscow*, 1873.

110. Allgemeine Uebersicht der aralo-tianschanischen Ornis, in ihrer horizontalen und verticalen Verbreitung. Von Dr. N. Severzow. Aus dem Russischen, von J. v. Fischer mit Originalzusätzen und Berichtigungen des Verfassers. Journal für Ornithologie, 1873, p. 321; 1874, p. 403.

111. Notes on Severtzoff's „Fauna of Turkestan" (Turkestanskie Jevotnie). By H. E. Dresser. Ibis, 1875, pp. 96, 236, 332.

112. Lahore to Yārkand. Incidents of the Route and Natural History of the Countries traversed by the Expedition of 1870, under T. D. Forsyth, Esq., C. B. By George Henderson, M. D., and Allan O. Hume. Royal 8vo, *London*, 1873.

113. Hume's Stray Feathers. *Stoliczkana stoliczkœ*, &c. See Novelties. Vol. ii. (1874) p. 513.

114. The Avifauna of Kashgar in Winter. By the late Dr. Ferdinand Stoliczka, Ph. D. Hume's Stray Feathers, vol. iii. (1875) p. 215.

115. On the Ornithology of Palestine. By the Rev. H. B. Tristram, M. A. Ibis, 1865, pp. 67, 241; 1866, pp. 59, 280; 1867, pp. 73, 360; 1868, pp. 204, 321.

116. Report on the Birds of Palestine. By H. B. Tristram, M. A. P. Z. S. 1864, p. 426.

118. Asie Mineure, Description Physique et Archéologique de cette contrée, par P. de Tchihatcheff. 2 vols. Royal 8vo, with Atlas oblong 4to, *Paris*, 1853—56.

119. Note di un Viaggio in Persia nel 1862 di F. de Filippi. 8vo, *Milano*, 1865.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Aethiopische Region.

6. Catalogue of Birds collected on the Rivers Camma and Ogobai, Western Africa, by Mr. P. B. Duchaillu in 1858; with notes and descriptions of new Species. By John Cassin. Proc. Acad. Nat. Sci. Phil. 1859, p. 30.
7. History of the Birds of Western Africa. By William Swainson. 1837. Jardine, Naturalist's Library, vol. xix.
8. System der Ornithologie Westafricas, von Dr. G. Hartlaub. 8., *Bremen*, 1857.
10. *a.* Aves das possessões portuguezas d'Africa occidental que existem no Museu Lisboa, por J. V. Barbosa du Bocage. Jour. Sci. Mathem. Phys. e Nat. Lisboa, tomo i. p. 129, 324; ii. p. 38, 333; iii. p. 266; iv. p. 66, 194; v. p. 32, 47.
11. List of Mammalia collected by Mr. J. J. Monteiro in Angola. By P. L. Sclater, Ph. D., F. R. S., &c. P. Z. S. 1860, p. 245.
12. Descriptions of seven new Species of Birds discovered by Mr. J. J. Monteiro in the Province of Benguela, Angola, West-Africa. By Dr. G. Hartlaub, F. M. Z. S. P. Z. S. 1865, p. 86.
13. Illustrations of the Zoology of South Africa; consisting chiefly of Figures and Descriptions of the objects of Natural History collected during an Expedition into the Interior of South Africa in the years 1834, 1835, and 1836; fitted out by „the Cape of Good-Hope Association for Exploring Central Africa." By Andrew Smith, M. D. 4 vols. 4to, *London*, 1849.
14. Histoire Naturelle des Oiseaux d'Afrique; par François Levaillant. 6 vols. 4to, *Paris*, 1799—1808.
15. The Birds of South Africa. A Descriptive Catalogue of all the known Species occurring south of the 28th parallel of south latitude. By Edgar Leopold Layard. 8vo, *Cape Town*, 1867.
16. The Birds of South Africa. By E. L. Layard. New Edition, thorougly revised and augmented. By R. Bowdler Sharpe. Part. i. Royal 8vo, *London*, 1875.
17. Notes on the Birds of Damara Land and the adjacent countries of South-west Africa. By the late Charles John Andersson. Arranged and edited by John Henry Gurney, with some additional Notes by the Editor, and an Introductory Chapter containing a Sketch of the Author's Life, abridged from the original published in Sweden. 8vo, *London*, 1872.
20. Vorläufige Mittheilung über einige neue Vogelarten aus Mossambique. Von W. Peters. Journ. für Ornith. 1868, p. 131.
22. Die Vögel Ost-Afrikas von Dr. O. Finsch und Dr. G. Hartlaub. — Baron Carl Claus von der Decken's Reisen in Ost-Afrika. Band iv. Royal 8vo, *Leipzig* and *Heidelberg*, 1870.
27. Systematische Uebersicht der Vögel Nord-Ost-Afrikas nebst Abbildung und Beschreibung von fünfzig theils unbekannten, theils noch nicht bildlich dargestellten Arten. Von Dr. Eduard Rüppell. Royal 8vo, *Frankfurt a. M.* 1845.
28. Ornithologie Nord-Ost-Africas, der Nilquellen- und Küsten-Gebiete des Rothen Meeres und des nördlichen Somal-Landes, von M. Th. von Heuglin. In vier Theilen, Royal 8vo, *Cassel*, 1869—74.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. A Handbook to the Birds of Egypt. By G. E. Shelley. Royal 8vo, *London*, 1872.
31. On a Collection of Birds from North-eastern Abyssinia and the Bogos Country. By Otto Finsch, Ph. D., C. M. Z. S. With notes by the collector, William Jesse, C. M. Z. S., Zoologist to the Abyssinian Expedition. Transactions of the Zoological Society, vol. vii. p. 197.
36. Symbolae Physicae seu Icones et Descriptiones corporum naturalium novorum aut minus cognitorum quae ex itineribus per Libyam Aegyptum Nubiam Dongalam Syriam Arabiam et Habessiniam publico institutis sumptu Friderici Guilelmi Hemprich et Christiani Godofredi Ehrenberg studio, annis 1820—1825 redierunt. Folio, *Berolini*, ex Officina Academica, 1828.
37. Notes on the Birds of the Peninsula of Sinai. By Claude W. Wyatt, of the late Sinai Surveying Expedition. Ibis, 1870, p 1.
38. Ornithologischer Beitrag zur Fauna Madagascars, mit Berücksichtigung der Inseln Mayotta, Nossi-Bé und St. Marie, sowie der Mascarenen und Seychellen. Von Dr. G. Hartlaub. 8vo, *Bremen*, 1861.
39. Recherches sur la Faune de Madagascar et de ses Dépendances, d'après les découvertes de François P. L. Pollen et D. C. van Dam.
40. Notes sur les Memmifères et les Oiseaux observés à Madagascar, de 1865 à 1867, par Alfred Grandidier. Rev. et Mag. de Zool 1867, pp. 319, 353, 385, 417.
41. Contributions to the Ornithology of Madagascar. By R. Bowdler Sharpe. P. Z. S. 1870, p. 384; 1871, p. 313; 1872, p. 866; 1875, p. 70.
43. On the Osteology of the Solitaire, or Didine Bird of the Island of Rodriguez *Pezophaps solitaria* (Gmel.). By Alfred Newton, M. A., and Edward Newton, M. A. Phil. Trans. 1869 p. 327.
44. On the Osteology of the Dodo (*Didus ineptus*, Linn.). By Professor Owen, F. R. S. Trans. Zool. Soc. vol. vi. p. 49.
45. On the Dodo (Part. ii.). — Notes on the Articulated Skeleton of the Dodo (*Didus ineptus*, Linn.) in the British Museum. By Professor Owen, F. R. S. Trans. Zool. Soc. vol. vii. p. 513.
46. On the Land Birds of the Seychelles Archipelago. By Edward Newton, M. A., C. M. Z. S. Ibis, 1867, p. 335.

III. Indische Region.

1. The Birds of India, being a Natural History of all the Birds known to inhabit Continental India: with Descriptions of Species, Genera, Families, Tribes, Orders, and a brief Notice of such Families as are noth found in India, making it a Manual of Ornithology specially adapted for India. By T. C. Jerdon. 3 vols. 8vo, *Calcutta*, 1862—64.
8. Stray Feathers: a Journal of Ornithology for India and its Dependencies. Edited by Allan Hume. Vols i.-iii. 8vo, *Calcutta*, 1873—75.
9. Contributions to the Ornithology of India. — Sindh. By Allan O. Hume. Hume's Stray Feathers, vol. i. pp. 44, 91.
10. A First List of Birds of the Upper Pegu. Stray Feathers, vol. iii. p. 1.
11. Catalogue of the Birds found in Ceylon; with some Remarks on their Habits and Local Distribution, and Descriptions of two new Species

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

peculiar to the Island. By E. W. H. Holdsworth, F. L. S. &c. P. Z. S. 1872, p. 404.

12. A List of Birds obtained in the Khasi and North Cachar Hills. By Major Godwin-Austen. Journ. Asiatic Soc. Bengal, 1870, pp. 91, 264; 1872, pp. 142, 143.

14*a*. Journal d'un Voyage en Mongolie fait en 1866 sur les auspices de S. E. M. Duruy, Ministre de l'Instruction publique. Par M. l'Abbé Armand David. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat. tome iii. (Bulletin) p. 18; tome iv. (Bulletin) p. 1; tome v. (Bulletin) p. 3.

20*a*. Catalogue of a Collection of Birds from Malaya, with Descriptions of New Species. By T. C. Eyton. P. Z. S. 1839, p. 100.

21. On the Ornithology of Malacca. By Alfred Wallace. Ann. Nat. Hist. xv. (1855) p. 95.

22. Notes on Birds collected in Tenasserim and in the Andaman Islands. By Arthur Viscount Walden. P. Z. S. 1866, p. 537.

23. List of Birds known to occur in the Andaman and Nicobar Islands. By V. Ball, B. A. Stray Feathers, vol. i. p. 51.

24. Verhandelingen over de Natuurlijke Geschiedenis der Nederlandsche overzeesche bezittingen, door de Leden der Natuurkundige Commissie in Indië en andere Schrijvers. Uitgegeven of Last van den Koning door C. J. Temminck [Zoologie]. Folio, *Leiden*, 1839—44.

25. Muséum d'Histoire Naturelle des Pays-Bas. Revue Méthodique et Critique des Collections déposées dans cet Etablissement. Par H. Schlegel. Livraisons 1—11. 8vo, *Leyde*, 1862—74.

27. The Malay Archipelago: the Land of the Orang-Utan and the Bird of Paradise, a Narrative of Travel, with Studies of Man and Nature. By Alfred Russel Wallace. 2 vols. 8vo. *London*, 1869.

28. List of Birds from the Sula Islands (east of Celebes), with Descriptions of new Species. By Alfred Russel Wallace. P. Z. S. 1862, p. 333.

29. List of Birds collected in the Island of Bouru (one of the Moluccas), with Descriptions of new Species. By Alfred Russel Wallace. P. Z. S. 1863, p. 18.

30. A List of the Birds inhabiting the Islands of Timor, Flores, and Lombock, with Descriptions of the new Species. By Alfred Russel Wallace. P. Z. S. 1863, p. 480.

31. A List of Birds known to inhabit the Islands of Celebes. By Arthur, Viscount Walden, F. R. S. Trans. Z. S. vol. viii. p. 23.

32. Appendix to a List of Birds known to inhabit the Islands of Celebes. By Arthur, Viscount Walden, F. R. S. Trans. Z. S. vol. viii. p. 109.

33. Catalogo Systematico degli Uccelli di Borneo, di Tommaso Salvadori, con note ed osservazioni di G. Doria ed O. Beccari intorno alle specie da essi raccolte nel Ragiato di Sarawak. Ann. del Museo Civico di Storia Nat. Genova. Vol. v. (1874).

34. Zoological Researches in Java, and the neighbouring Islands. By Thomas Horsfield, M. D. 4to, *London*, 1824.

35. Descriptive Catalogue of a Zoological Collection made on account of the Hon. East-India Company in the Island of Sumatra and its vicinity; with additional Notices illustrative of the Natural History of

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

those Countries. By Sir Thomas Stamford Raffles, Knt., F. R. S., &c. Linn. Soc. Trans. xiii. (1822) p. 239.

36. Reisen im Archipel der Philippinen von Dr. C. Semper. 4to. *Leipzig* and *Wiesbaden*, 1868—74. (Still being issued.)

37. A List of the Birds known to inhabit the Philippine Archipelago. By Arthur, Viscount Walden, F. R. S., President Z.S. Trans. Z.S. vol. ix. p. 125.

IV. Nearctische Region.

6. American Ornithology; or the Natural History of the Birds of the United States, illustrated with Plates engraved and coloured from Original Drawings taken from Nature. By Alexander Wilson. 9 vols. 4to, *Philadelphia*, 1808—1814.

7 *a*. The Birds of America, from original Drawings made during a Residence of 25 years in the United States and their Territories. By John James Audubon. Folio, *London*, 1826.

8. American Ornithology; or the Natural History of Birds inhabiting the United States, not given by Wilson, with figures drawn, engraved, and coloured from Nature. By Charles Lucian Bonaparte. 4 vols. Royal 4to, *Philadelphia*, 1825—33.

9. A Manual of the Ornithology of the United States of Canada. By Thomas Nuttall. Vol. i. Land Birds. 8vo, *Cambridge*, 1832. Vol. ii. Water Birds. 8vo, *Boston*, 1834.

10. Illustrations of the Birds of California, Texas, Oregon, British and Russian America, intented to contain descriptions and figures of all North-American Birds noth given by former American authors, and a General Synopsis of North-American Ornithology. By John Cassin. Royal 8vo. *Philadelphia*, 1856.

11. Reports of Explorations and Surveys for a Railroad Route from the Mississippi to the Pacific Ocean, made under the Direction of the Secretary of War, in 1853—56. 4to, *Washington*, 1855—60. Birds. By Spencer F. Baird; with the cooperation of John Cassin and George N. Lawrence. Vol. ix. (1858).

12. The Birds of North America; the Descriptions of Species based chiefly on the Collections in the Museum of the Smithsonian Institution. By Spencer F. Baird; with the cooperation of John Cassin and George N. Lawrence. 2 vols. 4to, *Philadelphia*, 1860.

13. A History of North-American Birds. By S. F. Baird, T. M. Brewer, and R. Ridgway. (Land Birds.) 3 vols. Royal 8vo, *Boston*, 1874.

14. Key to North American Birds, containing a concise Account of every Species of living and fossil Bird at present known from the Continent north of the Mexican and United-States Boundary. By Elliot Coues. 3 vols. Royal 8vo, *Salem*, 1872.

15. Birds of the North-west: a Hand-Book of the Ornithology of the Region drained by the Missouri River and its Tributaries. By Elliott Coues. 8vo, *Washington*, 1874. (Published by the Department of the Interior, U. S. Geol. Survey of the Territories; Miscellaneous Publications, No. 3.)

16. The new and heretofore unfigured Species of the Birds of North America. By Daniel Giraud Elliott. 2 vols. folio, *New York*, 1869.

17. Ornithology. Vols. i.-iii. Land Birds. Edited by S. F. Baird, from the

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Manuscript and Notes of J. G. Cooper. [Geological Survey of California.] Small 4to, *Cambridge, Mass.* 1870.

25. Manual of the Natural History, Geology, and Physics of Greenland and the neighbouring Regions; prepared for the use of the Arctic Expedition of 1875, under the Direction of the Arctic Committee of the Royal Society, and edited by Professor T. Rupert Jones, F. R. S., F. G. S., &c.; together with Instructions suggested by the Arctic Committee of the Royal Society for the use of the Expedition. Published by authority of the Lords Commissioners of the Admiralty. 8vo, *London*, 1875.

V. Neotropische Region.

2. Nomenclator Avium Neotropicalium, sive avium quae in Regione Neotropica hucusque repertae sunt nomina systematice disposita, adjecta sua cuique speciei Patria: accedunt Generum et Specierum Novarum Diagnoses. Auctoribus P. L. Sclater et Osberto Salvin. 4to, *Londini*, 1873.
4. Catalogue of the Birds collected by M. Auguste Sallé in Southern Mexico, with Descriptions of New Species. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1856, p. 283.
5. On *Parus meridionalis*, and some other species mentioned in the Catalogue of Birds collected by M. Sallé in Southern Mexico. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1871, p. 81.
6. List of additional Species of Mexican Birds, obtained by M. Auguste Sallé from the environs of Jalapa and S. Andres Tuxtla. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1857, p. 201.
7. On a Collection of Birds made by Signor Matteo Botteri in the vicinity of Orizaba in Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1857, p. 210.
8. On a Collection of Birds received by M. Sallé from Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1857, p 226.
9. Notes on some Birds from Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1858, p 95.
10. On a Collection of Birds received by M. Auguste Sallé from Oaxaca in Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1858, p. 294.
11. On a series of Birds collected in the vicinity of Jalapa, in Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1859, p. 362.
12. List of Birds collected by M. A. Boucard in the state of Oaxaca, in Southwestern Mexico, with descriptions of new Species, By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1859, p. 369.
13. Notes on a Collection of Birds from the vicinity of Orizaba and neighbouring parts of Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1860, p. 250.
14. On some Birds recently collected by M. Boucard in Southern Mexico. By Philip Lutley Sclater, M. A. P. Z. S. 1862, p. 18.
15. On some Birds to be added to the Avifauna of Mexico. By P. L. Sclater, M. A. P. Z. S. 1862, p. 368.
16. List of a Collection of Birds procured by Mr. George H. Withe in the

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vicinity of the city of Mexico. By P. L. Sclater, M. A. P. Z. S. 1864, p. 172.

17. A Collection of Birdskins formed by M. Adolph Boucard in the vicinity of Vera Cruz, Mexico. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1865, p. 397.
18. On a new species of Finch, obtained by M. Adolphe Boucard, C. M. Z. S., in the vicinity of La Puebla, Mexico. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1867, p. 1.
19. Description of a New Species of Mexican Wren. By P. L. Sclater, M. A. Z. Z. S. 1869, p. 591.
20. On a Collection of Birds made by Mr. H. S. Le Strange near the city of Mexico. By P. L. Sclater, M. A., and Osbert Salvin, F. L. S. P. Z. S. 1869, p. 361.
21. On some recent additions to the Avifauna of Mexico. By P. L. Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1870, p. 550.
22. Ueber eine Vogelsammlung aus Nordwest-Mexico, von Dr. O. Finsch. Abhand. naturwissen. Verein zu Bremen, Band ii. (1871) p. 321.
23. The Geographical Distribution of the Native Birds of the Department of Vera Cruz, with a list of the Migratory Species. By F. Sumichrast. Translated from the French by T. M. Brewer, M. D. Mem. Boston Soc. Nat. Hist. vol. i. p. 542.
24. The Birds of Western and North-western Mexico, based upon Collections made by Col. A. J. Grayson, Capt. J. Xantus. and Fred. Bischoff, now in the Museum of the Smithsonian Institution, at Washington, D. C. By Geo N. Lawrence. Mem. Boston Soc. Nat. Hist. vol. ii. p. 265.
25. On the Ornithology of Central America. By Philip Lutley Sclater and Osbert Salvin. Ibis, 1859, pp. 1, 117, 213.
26. Contributions to the Ornithology of Guatemala. By Osbert Salvin and Philip Lutley Sclater. Ibis, 1860, pp. 28, 272, 396.
27. The Sea-Birds and Waders of the Pacific Coast of Guatemala. By Osbert Salvin, M. A. Ibis, 1865, p. 187.
28. A further Contribution to the Ornithology of Guatemala. By Osbert Salvin, M. A. Ibis, 1866, p. 188.
29. On Birds collected or observed in the Republic of Honduras, with a short account of a journey across that country from the Pacific to the Atlantic Ocean. By George Cavendish Taylor, F. R. G. S. Ibis, 1860, pp. 10, 110, 222, 311.
30. Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costa Rica. Vom Dr. Jean Cabanis. Journ. f. Ornith. 1860, pp. 321, 401; 1861, pp. 1, 81, 241.
31. A Catalogue of the Birds of Costa Rica. By G. N. Lawrence. Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, 1868, p. 86.
32. Notes on Mr. Lawrence's List of Costa-Rica Birds. By Osbert Salvin, M. A. &c. Ibis, 1869, p. 310.
33. On some Collections of Birds from Veragua. By Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1867, p. 129; 1870, p. 175.

34 *a*. Catalogue of a Collection of Birds made in New Granada by James M'Leannan, Esq., with Notes and Descriptions of new Species. By

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geo. N. Lawrence. Ann. Lyc. N. H. New York, vol. vii. pp. 288, 315, 461, vol. viii. p. 1.

38. Oiseaux de l'île de la Trinidad (Antilles). Par A. Léotaud. Royal 8vo, *Port d'Espagne*, 1866.

39. On a Collection of Birds from the Island of Trinidad. By O. Finsch. P. Z. S. 1870, p. 552.

40—45. On Venezuelan Birds collected by Mr. A. Goering. By Philip Lutley Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1868, pp. 165, 626; 1869, p. 250; 1870, p. 779; 1875, p. 234.

46. On some Venezuela Birds collected by Mr. James M. Spence. By Philip Lutley Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1873, p. 511.

47. List of Birds collected by M. Louis Fraser, at Cuenca, Gualaquiza, and Zamora, in the Republic of Ecuador. By Philip Lutley Sclater, M. A. P. Z. S. 1858, p. 449.

48. On the Birds collected by Mr. Fraser in the vicinity of Riobamba, in the Republic of Ecuador. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1858, p. 549.

49. List of the First Collection of Birds made by Mr. Louis Fraser at Pallatanga, Ecuador, with Notes and Descriptions of New Species. By Philip Lutley Sclater. P. Z. S. 1859, p. 135.

50. List of additional Species of Birds collected by Mr. Louis Fraser at Pallatanga, Ecuador, with Notes and Descriptions of New Species. By Philip Lutley Sclater, M. A. P. Z. S. 1860, p. 63.

51. List of Birds collected by Mr. Fraser in the vicinity of Quito, and during excursions to Pichinca and Chimborazo; with Notes and Descriptions of new Species. By Philip Lutley Sclater, M. A. P. Z. S. 1860, p. 73.

52. List of the Birds collected by Mr. Fraser in Ecuador, at Nanegal, Calacali, Perucho, and Puellaro; with Notes and Descriptions of new Species. By Philip Lutley Sclater, M. A. P Z. S. 1860, p. 83.

53. List of Birds collected by Mr. Fraser at Babahoyo in Ecuador, with Descriptions of new Species. By Philip Lutley Sclater, M. A. P. Z. S. 1860, p. 272.

54. List of Birds collected by Mr. Fraser at Esmeraldas, Ecuador, with Descriptions of new Species. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1860, p. 291.

55. Untersuchungen über die Fauna Peruana. Von J. J. von Tschudi. 4to, *St. Gallen*, 1844—46.

56—59. On the Birds of the vicinity of Lima, Peru. By P. L Sclater, M. A., Ph. D. With Notes on their Habits by Prof. W. Nation. P. Z. S. 1866, p. 100; 1867, p. 340; 1869, p. 146; 1871, p. 496.

60. Liste des Oiseaux recueillis par M. Constantin Jelski dans la partie centrale du Pérou occidental. By L. Taczanowski, C. M. Z. S. P. Z. S. 1874, p. 501.

63. Voyage dans l'Amérique méridionale (Le Brésil, la République Orientale de l'Uruguay, la République Argentine, la Patagonie, la République du Chili, la République de Bolivia, la République du Pérou) exécuté pendant les années 1826—33, par Alcide d'Orbigny. 4to, *Paris*.

67. On the Birds of Eastern Peru. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., F. R. S., Secretary to the Society, and Osbert Salvin, M. A, F. Z. S. With

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Notes on the Habits of the Birds, by Edward Bartlett. P. Z. S. 1873, p. 252.

68. On a Collection of Birds transmitted by Mr. H. W. Bates from the Upper Amazon. By Philip Lutley Sclater, M. A., Ph. D. P. Z. S. 1827, p. 261.

69. Description of eight new Species of Birds from South America. By John Gould. P. Z. S. 1855, p. 67.

70. Catalogue of Birds collected by Mr. E. Bartlett on the river Ucayali, Eastern Peru, with Notes and Descriptions of new Species. By P. L. Sclater and Osbert Salvin. P. Z. S. 1866, p. 175.

71. On some Additions to the Catalogue of Birds collected by Mr. E. Bartlett on the River Ucayali. By P. L. Sclater and Osbert Salvin. P. Z. S. 1866, p. 566.

72. Catalogue of Birds collected by Mr. E. Bartlett on the River Huallaga, Eastern Peru, with Notes and Descriptions of new Species. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1867, p. 748.

73. List of Birds collected at Pebas, Upper Amazons, by Mr. John Hauxwell, with Notes and Descriptions of new Species. By P. L. Sclater and Osbert Salvin. P. Z. S. 1867, p. 977.

74. On two new Birds collected by Mr. E. Bartlett in Eastern Peru. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1869, p. 437.

75. List of Birds collected by Mr. Wallace on the Lower Amazons and Rio Negro. By P. L. Sclater. M. A., F. R. S., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1867, p. 566.

76. Zur Ornithologie Brasiliens. Resultate von Johann Natterer's Reisen in den Jahren 1817—1835. Von August von Pelzeln. 8vo, *Wien*, 1871.

77. Systematische Uebersicht der Thiere Brasiliens, welche während einer Reise durch die Provinzen von Rio de Janeiro und Minas Geraës gesammelt oder beobachtet wurden von Dr. Hermann Burmeister. Theil i.-iii. 8vo. *Berlin*, 1854–56.

78. Erläuterungen zur Fauna Brasiliens, enthaltend Abbildungen und ausführliche Beschreibungen neuer oder ungenügend bekannter Thier-Arten. Von Dr. Hermann Burmeister. Folio, *Berlin*, 1856.

79. Beiträge zur Naturgeschichte von Brasilien, von Maximilian Prinzen zu Wied. 4 vols. 8vo, *Weimar*, 1825—33.

83. Bidrag til Kundskab om Fuglefaunaen i Brasiliens Campos af J. Reinhardt. Vidensk. Meddel. fra den Naturhist. Forening i Kjobenhavn, 1870, p. 315.

84. Zur Ornithologie der Provinz Santa Catharina, Süd-Brasilien. Von Hans Graf v. Berlepsch. Journ. f. Ornithologie, 1873, p. 225; 1874, p. 241.

85 *a*. Apuntamientos para la Historia Natural de los Quadrúpedos del Paragüay y Rio de la Plata, escritos por Don Felix de Azara. 8vo. *Madrid*, 1802.

b. Apuntamientos para la Historia Natural de los Páxaros del Paragüay y Rio de la Plata, escritos por Don Felix de Azara. 3 vols. 8vo, *Madrid*, 1802—1805.

86. Systematischer Index zu Don Felix de Azara's Apuntamientos para la historia natural de las páxaras del Paraguay y Rio de la Plata. Von Dr. G. Hartlaub. Small 4to, *Bremen*, 1837.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

88. Reise durch die La Plata-Staaten, mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit und den Culturzustand der Argentinischen Republik. Ausgeführt in den Jahren 1857, 1859, 1859 und 1860. Von Dr. Hermann Burmeister. 2 vols. *Halle*, 1861.
90. List of Birds collected at Conchitas, Argentine Republic, by Mr. William H. Hudson. By P. L. Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1868, p. 137.
91. Second List of Birds collected at Conchitas, Argentine Republic, by Mr. William H. Hudson, together with some Notes upon another collection from the same locality. By P. L. Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1869, p. 158.
92. Third List of Birds collected at Conchitas, Argentine Republic, by Mr. William H. Hudson. By P. L. Sclater, M. A., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1869, p. 631.
93. Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 87.
94. Second Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 112.
95. Third Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 158.
96. Fourth Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z S. 1870, p. 332.
97. Fifth and Sixth Letters on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 545.
98. Seventh Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 671.
99. Eighth Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 748.
100. Ninth Letter on the Ornithology of Buenos Ayres. By William H. Hudson, C. M. Z. S. P. Z. S. 1870, p. 798.
101. The Zoology of the Voyage of H. M. S. „Beagle", under the Command of Captain Fitzroy, R. N., during the years 1832 to 1836. Published with the approval of the Lords Commissioners of Her Majesty's Treasury. Edited and superintended by Charles Darwin, Esq., M. A., F. R. S., &c. 4to, *London*, 1840—43.
102. On the Birds of the Rio Negro of Patagonia. By W. H. Hudson, C. M. Z. S. With Notes by P. L. Sclater, M. A., Ph. D., &c. P. Z. S. 1872, p. 534.
103. Notes on the Reptiles, Amphibia, Fishes, Mollusca, and Crustacea obtained during the Voyage of H. M. S. „Nassau", in the years 1866—69. By Robert O. Cunningham, M. D., F. L. S., &c. Trans. Linn. Soc. vol. xxii. p. 465.
104. List of Birds collected, during the Survey of the Straits of Magellan, by Dr. Cunningham. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., and Osbert Salvin, M. A. &c. Ibis, 1868, p. 183; 1868, p. 283; 1870, p. 499.
105. List of Birds from the Falkland Islands, with descriptions of the Eggs of some of the Species from specimens collected principally by Cap-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tain C. C. Abbott, of the Falkland-Islands Detachment. By John Gould, F. R. S.

106 *a*. Catalogue of the Birds of the Falkland Islands. By P. L. Sclater, M. A. P. Z. S. 1860, p. 382.

b. Additions and Corrections to the List of Birds of the Falkland Islands. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D. P. Z. S. 1861, p. 45; 1864, p. 73.

107 *a*. The Penguins of the Falkland Islands. By Capt. C. C. Abbott. Ibis, 1860, p. 336.

b. Notes on the Birds of the Falkland Islands. By Captain C. C. Abbot. Ibis, 1860, p. 149.

108. Notes on the Birds of Chili. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., &c. P. Z. S. 1867, p. 319.

109. Catalogo de las aves chilenas existentes en el Museo Nacional de Santiago, por Don Rudolfo Armando Philippi. Anales de la Universidad de Chile, tomo xxxi. (1868) p. 241.

110. Characters of new Species of Birds collected by Dr. Habel in the Galapagos Islands. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., and Osbert Salvin, M. A. P. Z. S. 1870, p. 322.

111. On Birds from the Galapagos Islands. By Prof. Carl J. Sundevall, F. M. Z. S. P. Z. S. 1871, p. 124.

112 *a*. A List of Birds seen at the Bahamas, from Jan. 20th. to May 14th. 1859, with descriptions of new or little-known species. By Henry Bryant. Proc. Boston Soc. Nat. Hist. vol. vii. (1859—61) p. 102.

b. Additions to a List of Birds seen at the Bahamas. By Henry Bryant, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. vol. xi. (1866—68) p. 63.

113. Historia Fisica, Politica y Natural de la Isla de Cuba. Di Ramon de la Sagra.

114. Aves de la Isla de Cuba, por Juan Lembeye. Royal 8vo. *Habana*, 1850.

115. Dr. J. Gundlach's Beiträge zur Ornithologie Cubas, nach Mittheilungen des Reisenden an Hrn. Bez.-Dir. Sezekorn in Cassel; von Letzterem zusammengestellt, mit Zusätzen und Anmerkungen geordnet vom Herausgeber. Journ. f. Orn. 1855, B. lxxvii.; 1855, p. 465; 1856, pp. 1—97, 337 et 417; 1857, p. 225.

116. Tabellarische Uebersicht aller bisher auf Cuba beobachteten Vögel. Von Dr. J. Gundlach. Journ. für Ornithol. 1861, p. 321.

117. Repertorio Fisico-Natural de la Isla de Cuba. Director Felipe Poey. Tomo i. 8vo, *Habana*, 1865—66.

118. Memorias sobre la Historia Natural de la Isla de la Cuba, acompañadas de sumarios latinos y extractos en Frances, por Felipe Poey. 2 vols. royal 8vo, *Habana*, 1851—58.

119. The Birds of Jamaica. By Philip Henry Gosse, assisted by Richard Hill, Esq., of Spanish-Town. 8vo, *London*, 1847.

120. A Naturalist's Sojourn in Jamaica. By Philip Henry Gosse, assisted by Richard Hill. 8vo, *London*, 1851.

122. List of a Collection of Birds made by the late Mr. W. Osburn in Jamaica, with Notes. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., &c. P. Z. S. 1861, p. 69.

123. Notes on the Birds of Jamaica. By W. T. March. With remarks by J. F. Baird. Proc. Ac. Sc. Phil. 1863, p. 150, 283.

124. Liste des oiseaux rapportés et observés dans la République Dominicaine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(ancienne partie Espagnole de l'île St.-Domingue ou d'Haiti), par M. A. Sallé pendant son voyage de 1849 à 1851. P. Z. S. 1857, p. 230.

125. A List of the Birds of St. Domingo, with Descriptions of some new Species or Varieties. By Henry Bryant, M. D. Proc. Boston Soc. Nat. Hist vol. xi. (1866—67), p. 89.

126. Five Months in the West Indies. By E. Cavendish Taylor, M. A., F. Z. S. (Part I Trinidad and Venezuela; Part II. Martinique, Dominica, and Porto Rico.) Ibis, 1864, pp. 73, 157.

127. A List of Birds from Porto Rico presented to the Smithsonian Institution by Messrs. Robert Swift and George Latimer, with Descriptions of new Species or Varieties. By Henry Bryant, M. D. Proc. Boston Soc. Nat. Hist. vol. x. (1864—66) p. 248.

128. Catalogue of Birds from the Island of St. Thomas, West Indies, collected and presented to the Academy of Natural Sciences by Mr. Robert Swift. With Notes by John Cassin. Proc. Acad. Nat. Sci. Phil. 1860, p. 374.

129. Catalogue of Birds collected at the Island of Sombrero. W. I., with Observations by A. A. Julien. By Geo. N. Lawrence. Ann. Lyc. Nat. Hist. N. York. vol. viii. p. 92.

130. Observations on the Birds of St. Croix, West Indies, made between February 20th and August 6th, 1857, by Alfred Newton; and between March 4th and September 28th, 1858, by Edward Newton. Ibis, 1859, pp. 59, 138, 252, 365.

131. Foglarne på ön St. Barthelemy, efter de af Dr. A. von Goös hemsända samlingarna bestämde. Af Carl J. Sundevall. Öfversigt af Kongl. Vet. Akad. För. 1869, p. 579.

132. Description de quelques Oiseaux de la Guadeloupe, par M. F. De Lafresnaye. Rev. Zool. vii. p. 167.

133. List of the Birds exhibited at the International Exhibition by M. Bélanger from Bartinique, mounted by Verreaux. Ibis, 1862, p. 288.

134. On the Birds of the Island of Santa Lucia, West Indies. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., &c. P. Z. S. 1871, p. 263.

135. Observations on the Birds of St. Lucia. By the Rev. J. E. Semper, Colonial Chaplain. With Notes by P. L. Sclater. P. Z. S. 1872, p. 647.

136. The History of Barbadoes, comprising a Geographical and Statistical Description of the Island; a Sketch of the Historical Events since the Settlement; and an Account of its Geology and Natural Productions. By Sir Robert H. Schomburgk, Ph. D. Royal 8vo, *London*, 1848.

137. Horae Zoologicae. Ornithology of the Island of Tobago. By Sir William Jardine. Ann. Nat. Hist. 1846, xviii. p. 114; 1847, xix, p. 78, xx. pp. 328, 370.

138. On a small Collection of Birds from Barbadoes, West Indies. By P. L. Sclater. P. Z. S. 1874, p. 174.

Australische Region.

4. The Birds of Australia. By John Gould, F. R. S. 7 vols. folio, *London*, 1848; and a Supplement, folio, 1869.

5. Handbook of the Birds of Australia. By John Gould, F. R. S. &c. 2 vols. royal 8vo, *London*, 1865.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. The Ornithology of Australia. By Silvester Diggles. Small folio. *Queensland*, n. d. (*not completed*).
7. Monograph of the Psittacidae, or Parrot Family of Australia. By the Rev. J. J. Halley. Illustrated from Original Drawings. By James W. Sayer. No. 1. Small folio, *Ballarat*, 1871.
25. On the Zoology of New Guinea. By P. L. Sclater, M. A. &c. Journ. Proc. Linn. Soc. (Zoology), vol. ii. (1858) p. 149.
26. Catalogue of the Mammalia and Birds of New Guinea in the Collection of the British Museum. By John Edward Gray, Ph. D., and George Robert Gray. 8vo, *London*, 1859.
27. On some new and rare Birds from New Guinea. By Alfred Russel Wallace, P. Z. S. 1862, p. 164.
28. Neu-Guinea und seine Bewohner. Von Otto Finsch. 8vo, *Bremen*, 1865.
29. Observations Zoologiques. Par H. Schlegel. Ned Tijdschr. vol. iii. pp. 181, 249, 325; vol. iv. pp. 1, 33.

30 *a*. Exhibition of some Birds collected in New Guinea by Signor d'Albertis, and Description of a New Species of Paradise-bird. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., &c. P. Z. S. 1873, p. 557.

b. Characters of new Species of Birds discovered in New Guinea by Signor d'Albertis. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D. P. Z. S. 1873, p. 690.

31—36. Ueber neue und ungenügend bekannte Vögel von Neu-Guinea und den Inseln der Geelvinksbai. Von Dr. Adolf Bernhard Meyer. Sitzb. der k. Akad. der Wissensch. Wien, Bd. lxix. (1874) pp. 74, 203, 386, 493; Bd. lxx. (1874) pp. 110, 200.

40. On a Collection of Birds from the Solomon Islands. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D., F. R. S., &c. P. Z. S. 1869, p. 118.

VII. Pacifische Region.

1. Transactions and Proceedings of the New-Zealand Institute, edited and published under the authority of the Board of Governors of the Institute. By James Hector, M. D., F. R. S. Vols. i-vi. Royal 8vo, *Wellington*, 1869—74.
2. A History of the Birds of New Zealand. By Walter Lawry Buller. 4to, *London*, 1873.
4. Beitrag zur Fauna Centralpolynesiens. Ornithologie der Viti-, Samoa- und Tonga-Inseln Von O. Finsch und G. Hartlaub. Royal 8vo, *Halle*, 1867.
5. Journal des Museum Godeffroy. Geographische, ethnographische und naturwissenschaftliche Mittheilungen. Heft i-viii. 4to, *Hamburg*, 1873—75.
7. Jottings during the Cruise of H. M. S. „Curaçoa" among the South-Sea Islands in 1865. By Julius L. Brenchley, M. A., F. R. G. S. Royal 8vo, *London*, 1873.
8. Synopsis of the Birds hitherto described from Hawaiian Islands. By Sandford B. Dole. Proc. Bost. Soc. Nat. Hist. vol. xii. p. 294.
9. Remarks on the Avifauna of the Sandwich Islands. By P. L. Sclater, M. A., Ph. D. F. R. S., &c. Ibis, 1871, p. 356.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachtrag.

Folgende Schriften sind unter den angegebenen Seiten folgenden Nummern hinzuzufügen:

Seite No.

262 58 *b*. Notes on the Ornithology of Italy and Spain. By Howard Saunders. Ibis, 1869, p. 391.

c. A List of the Birds of Southern Spain. By Howard Saunders.

264 100 *b*. Catalogue des Oiseaux de Chine observés dans la partie septentrionale de l'Empire (au Nord du Fleuve-Bleu) de 1862 à 1870. Par M. l'Abbé Armand David. Ibid. tome vii. p. 3.

267 39. Mammifères et Oiseaux, par B. Schlegel et François P. L. Pollen. 4to, *Leyde*, 1868.

268 14 *b*. Notes sur quelques Oiseaux considérés comme nouveaux provenant du Voyage de M. l'Abbé Armand David dans le Thibet Oriental par M. J. Verreaux. Nouvelles Arch. du Mus d'Hist. Nat. tome vi. (Bulletin) p. 33.

c. Notes sur les Espèces Nouvelles d'Oiseaux recueillis par M. l'Abbé Armand David dans les Montagnes du Thibet Chinois, par M. J. Verreaux. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat. tome vi. (Bulletin) p. 33.

d. Additions au Journal du Voyage de M. l'Abbé Armand David, par M. J. Verreaux. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat. tome viii. (Bulletin) d. 137.

e. Journal d'un Voyage dans le Centre de la Chine et dans le Thibet Oriental par M. l'Abbé Armand David. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat., tome ix. (Bulletin) p. 15.

f. Catalogue des Oiseaux de Chine observés dans la partie septentrionale de l'Empire (au Nord du Fleuve-Bleu) de 1862 à 1870, par M. Armand David. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat. tome vii. (Bulletin) p. 3.

g. Description des Oiseaux Nouveaux ou incomplétement connus collectés par M. l'Abbé Armand David pendant son voyage dans le Thibet oriental et la partie adjacente de la Chine. Par M. J. Verreaux. Nouvelles Arch. du Mus. d'Hist. Nat. tome vii. (Bulletin) p. 25.

20. Descriptions of some apparently New Species of Birds from Malacca. By T. C. Eyton. Ann. Nat. Hist. xvi. 1845, p. 227.

269 7 *b*. Ornithological Biography, or an account of the Habits of the Birds of the United States of America; accompanied by Descriptions of the objects represented in the work intitled the „Birds of America", and interposed with Delineations of American Scenery and Manners. By John James Audubon. 5 vols. Royal 8vo, *Edinburgh*, 1831—39.

c. The Birds of Americo, from Drawings made in the United States and their Territories. By John James Audubon, F. R. S. &c. 8 vols. Royal 8vo, *New York*, 1844.

272 34 *b*. Notes on a Collection of Birds from the Isthmus of Panama. By Philip Lutley Sclater and Osbert Salvin. P. Z. S. 1864, p. 342.